

# Wave 1B der Grossbefragung "Mobilität und Autokauf"

## Hintergrundbericht im Rahmen des Projekts "Entscheidungsfaktoren beim Kauf treibstoff- effizienter Neuwagen"

**Report**

**Author(s):**

Peters, Anja; de Haan, Peter; Müller, Michel

**Publication date:**

2007

**Permanent link:**

<https://doi.org/10.3929/ethz-a-006123277>

**Rights / license:**

In Copyright - Non-Commercial Use Permitted

**Originally published in:**

Bericht zum Schweizer Autokaufverhalten 5

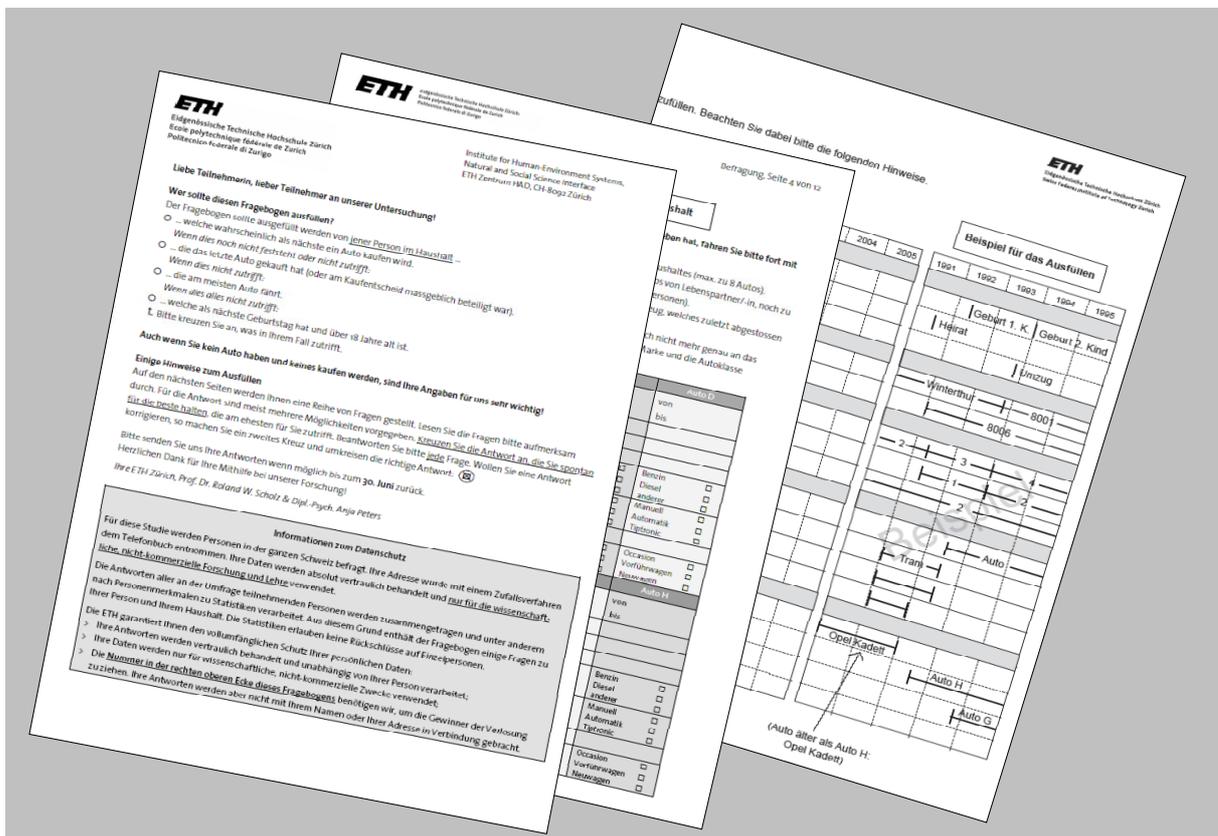
Bericht zum Schweizer Autokaufverhalten Nr. 5

# Wave 1B der Grossbefragung „Mobilität und Autokauf“ (Befragung mit Lebensverlaufskalender)

Hintergrundbericht im Rahmen des Projekts „Entscheidungsfaktoren beim Kauf treibstoff-effizienter Neuwagen“

Zürich, 31. Juli 2006 – überarbeitete Version vom 27. Februar 2007

AP, PdH, MM



Preferred citation style:

Peters, A., de Haan, P., Mueller, M.G., 2006. Wave 1B der Grossbefragung „Mobilität und Autokauf“ (Befragung mit Lebensverlaufskalender). Hintergrundbericht im Rahmen des Projekts „Entscheidungsfaktoren beim Kauf treibstoff-effizienter Neuwagen“. Bericht zum Schweizer Autokaufverhalten Nr. 5 (in German with English abstract). ETH Zurich, IED-NSSI, report EMDM2022, 48 pages (download from <http://www.uns.ethz.ch/res/emdm/>)

Danksagung

Das Forschungsprojekt „Entscheidungsfaktoren beim Kauf treibstoff-effizienter Fahrzeuge“ wird von Mitte 2004 bis Mitte 2007 durch Sponsoring der auto-schweiz, Vereinigung Schweizerischer Automobil-Importeure, und des Forschungsfonds der schweizerischen Erdöl-Vereinigung ermöglicht.

© 2006 ETH Zurich, IED-NSSI, 8092 Zurich, Switzerland. All rights reserved.

For further information please contact:

ETH Zurich, Dept. of Environmental Sciences  
Institute for Environmental Decisions (IED)  
Natural and Social Science Interface (NSSI)  
Universitaetstrasse 22, CHN J76.2  
8092 Zurich  
Switzerland  
Tel. +41-44-632 58 92 (secretariat)  
Fax. +41-44-632 29 10  
[www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/)

Author contact:

Anja Peters	<a href="mailto:anja.peters@env.ethz.ch">anja.peters@env.ethz.ch</a>	<a href="http://www.nssi.ethz.ch/people/staff/peters">www.nssi.ethz.ch/people/staff/peters</a>	+41-44-632 66 76
Peter de Haan	<a href="mailto:dehaan@env.ethz.ch">dehaan@env.ethz.ch</a>	<a href="http://www.nssi.ethz.ch/people/staff/pdehaan">www.nssi.ethz.ch/people/staff/pdehaan</a>	+41-44-632 49 78
Michel Müller	<a href="mailto:michel.mueller@env.ethz.ch">michel.mueller@env.ethz.ch</a>	<a href="http://www.nssi.ethz.ch/people/staff/micmuell">www.nssi.ethz.ch/people/staff/micmuell</a>	+41-44-632 63 15

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kurzfassung</b>	<b>4</b>
<b>Abstract</b>	<b>4</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>2. Vorgehensweise bei der Erhebung</b>	<b>7</b>
2.1. Beschreibung des Fragebogens (Wave 1B)	7
2.1.1. Fragen 1-11: Mobilitätssituation	7
2.1.2. Frage 12: Derzeitige und vorherige Fahrzeuge im Haushalt	8
2.1.3. Fragen 13-15: Absichten für einen nächsten Autokauf	8
2.1.4. Fragen 16-24: Präferenzen und Kaufverhalten beim nächsten Autokauf	8
2.1.5. Fragen 25-34: Soziodemographische Angaben zur eigenen Person und ihrem Haushalt	9
2.1.6. Frage 35: Lebensverlaufskalender	9
2.1.7. Bewertung des Fragebogens und Panelbereitschaft	10
2.2. Auflage und Auswahl der Stichprobe	10
2.3. Durchführung der Befragung	12
2.3.1. Pretest	12
2.3.2. Haupterhebung	12
2.4. Rücklauf	12
<b>3. Soziodemographische Charakteristika und Repräsentativität</b>	<b>14</b>
3.1. Charakteristika der Stichprobe und der relevanten Untergruppen	14
3.2. Repräsentativität der Befragung	15
<b>Literatur</b>	<b>17</b>
<b>Anhang: Fragebogen und Begleitschreiben</b>	<b>18</b>

## Kurzfassung

Bei dem vorliegenden Bericht handelt es sich um den Hintergrundbericht der Wave 1B der Grossbefragung zu Mobilität und Autokauf, die im Rahmen des Projektes „Entscheidungsfaktoren beim Kauf treibstoff-effizienter Neuwagen“ durchgeführt wurde. Mit dieser Befragung wurden neben Daten zu Entscheidungsprozessen und -kriterien sowie zu Käufercharakteristika insbesondere Daten zur Mobilitätsgeschichte der letzten 15 Jahre erhoben, von denen angenommen wird, dass sie das Kaufverhalten der Schweizer Konsumenten bestimmen bzw. beeinflussen. Zunächst wird ein kurzer Überblick gegeben über Ausgangslage, Ziele und Methode des Projektes, wobei auf die Einbettung dieser Befragung in die Gesamtbefragung eingegangen wird. Anschliessend wird die Vorgehensweise bei der Befragung beschrieben: die Entwicklung und die Inhalte des Fragebogens, die Auswahl der Stichprobe, an die der Fragebogen versendet wurde, und die Durchführung der Befragung selbst sowie ihr Rücklauf. Des Weiteren werden die soziodemographischen Charakteristika der Gesamtstichprobe sowie von verschiedenen Untergruppen, die für das Thema relevant erscheinen, beschrieben. Schliesslich wird auf Ergebnisse zur Repräsentativität der Daten aus Vergleichen mit Volkszählungsdaten Bezug genommen.

### Schlagworte

Autokauf, retrospektive Befragung, Lebensverlaufskalender, Mobilitätsgeschichte, Entscheidungsverhalten, Entscheidungskriterien, Präferenzen,

## Abstract

This report is the background report on wave 1B of the large-scale survey about mobility and car purchase, which was conducted within the project “How people buy fuel-efficient cars”. By means of this survey, besides information about decision processes and criteria as well as consumer characteristics, data on the history of mobility behavior of the last 15 years were particularly collected, which are supposed to be of relevance for the purchase behavior of the Swiss consumers. First, an overview on the starting position, the aim and the method of the project is given, which also presents how this survey wave is embedded in the whole survey. Afterwards the approach of the survey is described. This includes the development and contents of the questionnaire, the specification of the sample as well as the way the survey was conducted and the response rate. For the whole sample as well as for various subsamples, which seem relevant for the topic, sociodemographic characteristics are described. Finally, we refer to results on the representativeness of the sample from comparisons with data from the population census.

### Keywords

Car purchase, retrospective survey, life course calendar, history of mobility behavior, decision behavior, decision criteria, preferences,

## 1. Einleitung

**Ausgangslage.** Die Kyotoverpflichtungen wurden in der Schweiz durch das CO<sub>2</sub>-Gesetz konkretisiert: die Treibstoffe sollten bis 2010 gegenüber 1990 um 8% reduziert werden. Bis Ende 2002 war jedoch ein Anstieg um 6.6% zu verzeichnen. Auch längerfristig und unabhängig von der Zukunft des Kyotoprotokolls und der Umsetzung des CO<sub>2</sub>-Gesetzes erscheint die weitere Effizienzsteigerung des Treibstoffeinsatzes sowohl wichtig wie dringlich. Eine der wirkungsvollsten Einflussmöglichkeiten ist beim Neuwagenkauf. Im Schnitt fährt ein Personenwagen ca. 11 Jahre und über 160'000 km. Bereits kleine Fortschritte in Richtung erhöhter Treibstoffeffizienz können eine grosse Wirkung entfalten: Es besteht ein Verbrauchsunterschied von ca. 50% (Anfang 2004) zwischen dem effizientesten und einem nicht-effizienten Mittelklasse-PW *gleicher Funktionalität* (im Sinne von Marke, Modell und Karosserieform). Über die Gesamtfahrleistung eines PW berechnet sind dies 10 t CO<sub>2</sub> Differenz.

**Ziele.** Für den erhöhten Absatz treibstoff-effizienter Neuwagen kommen sehr unterschiedliche Ansätze in Frage. Nötig ist deshalb ein vertieftes Verständnis, wie die Konsumenten beim Kaufentscheid vorgehen, und welche Faktoren dabei wichtig sind. Die Ziele des Projektes „Entscheidungsfaktoren beim Kauf treibstoff-effizienter Neuwagen“, in dessen Rahmen die hier beschriebene Befragung durchgeführt wurde, sind (i) diese Entscheidungsprozesse zu verstehen und zu modellieren, (ii) die wichtigen Entscheidungsfaktoren zu quantifizieren und zu formalisieren, (iii) ein prognosefähiges Modell zur Entwicklung des Treibstoffverbrauchs zu entwickeln, (iv) eine Neuwagenkauf-Modellierung für eine synthetische gesamtschweizerische Bevölkerung durchzuführen, und (v) den Effekt verschiedener Anreizsysteme zur erhöhten Treibstoff-Effizienz (im Vordergrund stehen so genannte Bonus-Malus-Systeme) bzgl. mittlerem Normverbrauch und Mitteleinsatz sowie die Staatsquotenneutralität, Effizienz und Robustheit solcher Systeme zu prognostizieren bzw. zu analysieren. Obwohl der Neuwagenkauf in hohem Masse eine emotionale Kaufentscheidung darstellt, berücksichtigen heutige Autokauf-Entscheidungsmodelle meist nur die technischen Eigenschaften der jeweiligen Neuwagen. Dagegen soll das neu zu entwickelnde Modell auch die „nicht-rationalen“ Entscheidungsfaktoren quantifizieren und aufnehmen und je Käufersegment unterschiedliche Entscheidungsmodelle anwenden.

**Fragestellung.** Welche Kriterien berücksichtigt der Neuwagenkäufer bei seiner Kaufentscheidung? Wie werden diese Kriterien im Ergebnis berücksichtigt? Wie sehen die einzelnen Phasen der Entscheidung aus? In welcher Phase fallen die CO<sub>2</sub>-relevante Entscheide? Spielt der Treibstoffverbrauch eine ausschlaggebende Rolle, falls nein, wie könnte dies geändert werden? Lassen sich bei der Beantwortung dieser Fragen verschiedene Käufergruppen identifizieren, die sich hinsichtlich Entscheidungsverhalten und -kriterien unterscheiden und die dadurch unterschiedlich beeinflussbar sind in ihrem Kaufverhalten?

Ziel ist, die Effekte geplanter staatlicher Anreizsysteme (welche möglicherweise neben der Treibstoff-Effizienz noch weitere Parameter wie Lärm, Sicherheit oder Emissionsverhalten einbeziehen) auf das Autokaufverhalten vorherzusagen. Solche Anreizsysteme können monetärer (namentlich Bonus-Malus-Systeme zur Steigerung der Treibstoffeffizienz) oder nicht-monetärer Natur sein.

**Methode und Einbettung in die Gesamtbefragung.** Zentraler Baustein des Projektes ist eine schriftliche telefonbuch-repräsentative Grossbefragung. Diese ist gestaffelt in drei Befragungen derselben Stichprobe (= Wellen oder Waves). Dazu wird bei Bereitschaft der Befragten der ersten Erhebung ein Panel mit Adressaten für die weiteren Befragungen aufgebaut.

Die erste Befragungswelle (Wave 1) fand im Juni 2005 statt. Dabei wurden zwei Fragebogenversionen eingesetzt: (1) ein so genannter Basisfragebogen (Wave 1A) sowie (2) ein Fragebogen mit so genanntem Lebensverlaufskalender (Wave 1B). Mit dieser Befragungswelle wurden Daten zu Entscheidungsprozessen und -kriterien sowie zu weiteren Einflussfaktoren und Käufercharakteristika erhoben, von denen angenommen wird, dass sie das Kaufverhalten der Schweizer Konsumenten bestimmen bzw. beeinflussen, insbesondere in Hinblick auf die Treibstoff-Effizienz eines gekauften Autos.

In beiden Fragebögen sind wesentliche Teile gleich, mit denen notwendige Basisdaten erhoben werden sollen, wie Soziodemographie, Mobilitätssituation und Absichten und Präferenzen für einen nächsten Autokauf („stated preference“). Im Basisfragebogen (Peters, de Haan & Mueller, 2006) sind weitere vertiefende Fragen zu Entscheidungskriterien und -prozess beim Autokauf enthalten, zudem Fragen zum letzten Autokauf (wenn innerhalb der letzten 5 Jahre), zur Akzeptanz verschiedener Ziele und zur Beurteilung von Massnahmen zur Treibstoffverbrauchssenkung sowie speziell zur Wirksamkeitsbeurteilung eines Bonussystems. Im Fragebogen mit Lebensverlaufskalender, der im vorliegenden Bericht beschrieben wird, werden neben den Basisdaten als relevant angenommene Aspekte der Mobilitätsgeschichte der letzten 15 Jahre erfasst. Dabei umfasst der retrospektive Teil des Fragebogens neben Angaben zu den bisher besessenen Autos des Haushaltes Angaben zu relevanten Ereignissen in der Familiengeschichte, zum jeweiligen Wohn- und Arbeitsort, zur jeweiligen Grösse und Zusammensetzung des Haushaltes sowie zu den für den Arbeits- bzw. Ausbildungsweg genutzten Verkehrsmitteln.

Es wurde eine repräsentative Stichprobe der Schweizer Bevölkerung (die italienisch-sprachige Schweiz wurde dabei aus Kostengründen ausgeklammert) befragt, die insgesamt aus 6000 Haushalten besteht. Zwei Drittel erhielten dabei den Basisfragebogen W1A, ein Drittel den Fragebogen mit Lebensverlaufskalender W1B.

Die zweite Befragungswelle (Wave 2) (Peters, de Haan & Mueller, 2007), die an das aufgebaute Panel verschickt wurde, fand ein Jahr später im Juni 2006 statt. Zum einen sollen mit dieser Befragung psychologische Variablen wie Einstellungen, Überzeugungen und Normen analysiert werden, von denen aufgrund der psychologischen Forschung angenommen wird, dass sie Entscheidungsprozess und -kriterien der Konsumenten insbesondere in Hinblick auf Treibstoff-Effizienz beeinflussen. Zum anderen soll mit Hilfe von Wahlaufgaben, die auf der Methode der Conjoint Analyse basieren, die Gewichtung verschiedener Kriterien bei der Entscheidung genauer untersucht werden. Weil zu vermuten ist, dass die Befragten ökologische Kriterien in der Gesamtbefragung übergewichten und ihre Antworten durch die soziale Erwünschtheit von umweltbewusstem Verhalten beeinflusst werden, wurde ausserdem die Methode der „revealed preference“ angewendet. Es wurde erhoben, ob ein Auto in der Zwischenzeit gekauft wurde – ebenso, ob eines abgestossen wurde – und wenn ja, welches. Dies erlaubt eine Kalibrierung der erhobenen Befragungsdaten der ersten Wave („stated preference“) mit dem tatsächlichen Verhalten auf der Stufe des Einzelkonsumenten.

Für Juni 2007 ist die Durchführung der dritten Welle der Panelbefragung vorgesehen, welche lediglich neue Veränderungen im Fahrzeugbestand des Haushaltes erfassen soll.

Bei dem vorliegenden Bericht handelt es sich um den Hintergrundbericht der Wave 1B der Grossbefragung zu Mobilität und Autokauf, die im Rahmen des Projektes „Entscheidungsfaktoren beim Kauf treibstoff-effizienter Neuwagen“ durchgeführt wurde. Er soll zusammen mit den weiteren Hintergrundberichten im Rahmen des Projektes Einblick in das methodische Vorgehen und die Datengrundlage geben. Dazu ist er wie folgt aufgebaut.

Zunächst wird die Vorgehensweise bei der Erhebung beschrieben. Dabei wird auf die Entwicklung und die Inhalte des Fragebogens, die Auswahl der Stichprobe, an die der Fragebogen versendet wurde, und die Durchführung von Pretest und Haupterhebung eingegangen. Des Weiteren wird der Rücklauf dargestellt, und es werden die Befragungsstichprobe und für das Thema relevante Untergruppen (Autobesitzer, Autokäufer, Neuwagenkäufer, Occasionskäufer) kurz beschrieben. Schliesslich wird Bezug genommen auf Ergebnisse zur Repräsentativität der Daten aus Vergleichen mit Volkszählungsdaten.

## 2. Vorgehensweise bei der Erhebung

### 2.1. Beschreibung des Fragebogens (Wave 1B)

Die Erhebung im Rahmen der Befragung mit Lebensverlaufskalender (Wave 1B) erfolgte mittels eines schriftlichen 12-seitigen Fragebogens, der folgende Bereiche umfasst:

- (a) die Mobilitätssituation der befragten Person,
- (b) die derzeitigen und vorherigen Fahrzeuge im Haushalt,
- (c) Absichten für einen nächsten Autokauf,
- (d) Präferenzen und Kaufverhalten beim nächsten Autokauf, sofern dieser nicht ganz sicher ausgeschlossen wird,
- (e) soziodemographische Angaben zur eigenen Person und ihrem Haushalt,
- (f) einen Lebensverlaufskalender zur Erhebung der Mobilitätsgeschichte und der Haushaltssituation, einschliesslich relevanter Ereignisse für maximal die letzten 15 Jahre und
- (g) Bewertung des Fragebogens und Panelbereitschaft.

Diese Bereiche werden in den nächsten Abschnitten näher beschrieben.

Dem Fragebogen wurden ein adressiertes und frankiertes Antwortcouvert und ein Begleitschreiben beigelegt, welches Sinn und Zweck der Befragung kurz erläuterte und zur zusätzlichen Motivation für das Ausfüllen des Fragebogens die Teilnahme an einer Verlosung in Aussicht stellte. Nähere Informationen und Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens wurden auf dessen erster Seite gegeben.

Unter anderem sollte mit diesen sichergestellt werden, dass diejenige Person im Haushalt den Fragebogen ausfüllt, die sich am meisten mit Autokauf und/oder Autofahren beschäftigt bzw. beschäftigt hat, sei es weil sie wahrscheinlich das nächste Auto kaufen wird oder weil sie das letzte gekauft hat oder weil sie am meisten Auto fährt. Grundsätzlich wurde aber darauf hingewiesen, dass auch die Angaben von Personen ohne Auto und ohne Autokaufabsichten relevant sind, dass also jeder Haushalt gebeten wird, den Fragebogen auszufüllen, um repräsentative Daten zu erhalten. Ausserdem sollten mit Hinweisen zum Datenschutz eine zufriedenstellende Rücklaufquote sowie angemessene Datenqualität sichergestellt werden.

Auf jedem Fragebogen wurde eine Identifikationsnummer (als Zahl und als Barcode) aufgedruckt, um gezielt Erinnerungen verschicken zu können, weitere Befragungen bei Einverständnis der Personen durchzuführen sowie die Gewinner der Verlosung identifizieren zu können. Den Befragten wurde dabei zugesichert, dass ihre Antworten nicht mit ihrem Namen und ihrer Adresse in Verbindung gebracht werden.

Das Begleitschreiben sowie der Fragebogen sind im Anhang in der deutschen und französischen Originalfassung aufgeführt.

Die folgenden Abschnitte beschreiben die einzelnen Themenblöcke des Fragebogens.

#### 2.1.1. Fragen 1-11: Mobilitätssituation

Der erste Abschnitt des Fragebogens umfasst zunächst Fragen zum Besitz von Mobilitätsressourcen wie Besitz eines Führerausweises, Besitz eines Abonnements für den öffentlichen Verkehr, Mitgliedschaft bei einer CarSharing-Organisation oder einem Verkehrsverband und Verfügbarkeit eines Parkplatzes. Weiterhin wurde das Mobilitätsverhalten erfasst, indem Fragen zum Arbeits- oder Ausbildungsweg und zu den hauptsächlich für diesen benutzten Verkehrsmitteln gestellt wurden. Ausserdem wurden hier der allgemeine Fahrzeugbestand des Haushaltes und erste Angaben zu bisherigen Autokäufen (ungefähre Anzahl, Jahr des ersten Autokaufes, Kaufart des ersten Autos) erfragt.

### 2.1.2. Frage 12: Derzeitige und vorherige Fahrzeuge im Haushalt

In diesem Block wurden genaue Angaben zu maximal 8 derzeitigen und vorherigen Autos des Haushaltes erhoben (Besitzzeitraum, Marke und Modellname, Hubraum, Getriebeart, Treibstoffart, Baujahr und Kaufart). Mit Hilfe dieser Daten wurde versucht, jedes angegebene Auto in einer Datenbank der rechtsgültigen Typenschein- und Typengenehmigungsdaten zu identifizieren und ihm einen eindeutigen Typencode zuzuweisen. Die Qualität der Zuordnung dieses Typencodes wurde ebenfalls für jedes angegebene Auto erfasst. Die angegebenen Autos sind durch den Typencode und die Qualität, mit der dieser zugeordnet werden konnte, beschrieben. Anhand des Typencodes können weitere technische Charakteristika ergänzt werden, insbesondere Grösse, Treibstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoss.

### 2.1.3. Fragen 13-15: Absichten für einen nächsten Autokauf

Mit diesem Block sollte zunächst die generelle Absicht für einen zukünftigen Autokauf festgestellt werden. Die Befragten sollten die Wahrscheinlichkeit, mit der sie in den nächsten 10 Jahren ein Auto kaufen würden, auf einer vierstufigen Skala von „auf keinen Fall“ bis zu „ganz sicher“ beurteilen. Die Personen, die sich einen Autokauf in den nächsten 10 Jahren nicht vorstellen konnten, d.h. „auf keinen Fall“ ein Auto kaufen würden, wurden gebeten, diesen sowie den nächsten Block zu Präferenzen und Kaufverhalten beim nächsten Autokauf (vgl. 2.1.4) zu überspringen.

Für alle anderen folgten Fragen nach dem genaueren Zeitraum, in dem dieser Kauf vermutlich stattfinden würde, ob das Auto Zusatz- oder Ersatzauto sein würde und – falls Ersatzauto – welches der derzeit besessenen Autos ersetzt würde.

### 2.1.4. Fragen 16-24: Präferenzen und Kaufverhalten beim nächsten Autokauf

Dieser Abschnitt enthält Fragen, welche die wichtigsten Entscheidungskriterien und konkreten Präferenzen für einen nächsten Kauf betreffen, sowie Fragen zu Rahmenbedingungen des Kaufes.

Methodisch ist es nicht unproblematisch, valide Daten zu Kriterien und Vorgehen bei (Kauf-)Entscheidungen allgemein zu erheben, insbesondere bei komplexen Entscheidungen mit einer unüberschaubaren Vielfalt an Wahlalternativen und theoretisch verfügbaren Informationen, wie es beim Autokauf der Fall ist. Entscheidungen laufen nicht so bewusst ab, wie theoretisch oft angenommen wird, und Versuche, sie abzufragen, sind dadurch sehr anfällig für Fehlerquellen wie Rationalisierungs- und andere Verzerrungstendenzen. Zudem gehört das Auto zu den Produkten, bei denen symbolische Funktionen eine grosse Rolle spielen (vgl. Steg, 2005). Damit ist gemeint, dass mit dem Kauf von Produkten häufig auch ausgedrückt wird, wer man ist. Die Bedeutung solcher symbolischer Funktionen für das eigene Verhalten ist oft aber nicht in vollem Masse bewusst bzw. kann in wissenschaftlichen Befragungen als nicht sozial erwünscht wahrgenommen werden, so dass die Gefahr besteht, dass sie unterschätzt wird.

Die Ergebnisse zu den relevanten Kriterien und zum Vorgehen bei der Entscheidung werden dabei von der Forschungsmethode, d.h. im Fall von Fragebögen durch Frage- und Antwortformate und -formulierungen, erheblich beeinflusst (vgl. Wiese, Sauer & Rüttinger, 2004). Nach Schwarz, Strack und Hippler (1991) sowie Werth (2004) ist dies insbesondere bei retrospektiven Berichten der Fall.

Aufgrund der dargestellten Schwierigkeiten wurde zum einen entschieden, das Entscheidungsverhalten beim Autokauf vor allem bezogen auf den nächsten Autokauf zu erfragen. Die Befragten sollten sich dabei vorstellen, dass sie das nächste (bzw. erste) Auto in den nächsten Wochen kaufen wollten. Die Bedeutung verschiedener Entscheidungskriterien wurde zum anderen in der parallel verschickten Befragung W1A mit mehreren unterschiedlichen Methoden untersucht, um deren Ergebnisse vergleichen und kombinieren zu können. Da dies aber die Fragebogenlänge erhöht, wurde in der hier beschriebenen Befragung W1B zugunsten der Mobilitätsgeschichte auf die detaillierte Untersuchung der Entscheidungskriterien verzichtet.

#### Relevante Entscheidungskriterien

Um die wichtigsten Entscheidungskriterien der Befragungsteilnehmer zu erheben, wurde hier mit einer offenen Frage erhoben, worauf die Befragten beim Autokauf am meisten achten. Dabei sollten sie höchstens drei Punkte nennen.

### **Präferenzen**

Mit einer Reihe von Fragen wurde in Hinblick auf einen nächsten Autokauf nach den Präferenzen bezüglich verschiedener Entscheidungskriterien wie Kaufart (neu oder occasion), Treibstoff- bzw. Antriebsart, Marken und Autogrössenklasse gefragt. Falls die Person sich schon ein oder zwei Modelle für einen Kauf vorstellen konnte, wurden diese ebenfalls erhoben. Marken und Modelle wurden dabei wiederum mit offenem Antwortformat erfragt. Weiterhin konnte die Person Angaben machen zu Hubraum, Treibstoff und Getriebeart, sofern sie dazu bereits konkrete Vorstellungen hatte.

Bezüglich der Autogrössenklasse sollten die Befragten angeben, für welche sie sich (bei dem hypothetisch anstehenden Autokauf) entscheiden würden. Maximal konnten 2 der folgenden 12 Kategorien angekreuzt werden: Microwagen, Kleinwagen, untere Mittelklasse, Mittelklasse, obere Mittelklasse, Luxusklasse, Kompaktvan, Van/Grossraumlimousine, kleiner Geländewagen, grosser Geländewagen/ Sport Utility Vehicle (SUV), Cabriolet/Roadster, Sportwagen/Coupé. Diese Kategorien entsprechen der offiziellen Einteilung der Schweizer Autoimporteure. Um sicherzustellen, dass die Befragten die vorgegebenen Autoklassen in gleicher Weise verstehen, wurden für jede Kategorie ausführliche Beispiele anhand von entsprechenden aktuellen Automodellen gegeben.

Die ersten sechs Kategorien sind dabei ihrer Grösse nach geordnet, können also ohne weiteres für eine ordinale Skala herangezogen werden. Die anderen sechs Kategorien enthalten Autos von sehr unterschiedlicher Grösse. Dies ist bei den anstehenden Auswertungen jeweils zu berücksichtigen und je nach Fragestellung und Auswertungsmethode unterschiedlich zu lösen. Ebenso ist jeweils zu entscheiden, wie mit den möglichen zwei Nennungen umzugehen ist.

### **Rahmenbedingungen**

Zu den Rahmenbedingungen beim nächsten Autokauf wurde gefragt, wie das Auto finanziert wird (ob vollständig oder teilweise privat oder geschäftlich), wenn teilweise oder vollständig geschäftlich, welche Vorgaben der Arbeitgeber bei der Autowahl macht, wenn teilweise oder vollständig privat, wie gezahlt wird (Leasing, Kredit, Barzahlung).

## **2.1.5. Fragen 25-34: Soziodemographische Angaben zur eigenen Person und ihrem Haushalt**

Der soziodemographische Teil des Fragebogens sollte Informationen zur befragten Person selbst erheben, wie Geschlecht, Alter, Ausbildung und Beschäftigungssituation, sowie zum Haushalt, in dem sie lebt, wie Haushaltstyp, Anzahl der im Haushalt lebenden Personen (über 18 und unter 18 Jahren), das monatliche Haushaltseinkommen und den Wohnort vor 5 Jahren. Ein wichtiger Zweck dieser Informationen ist der Vergleich mit Daten für die Schweizer Gesamtbevölkerung. Für diesen Vergleich sollen vor allem Daten der Volkszählung sowie des Schweizer Mikrozensus herangezogen werden. Daher wurde bei diesen Fragen auf möglichst grosse Vergleichbarkeit mit diesen Erhebungen geachtet. Der Wortlaut der entsprechenden Volkszählungs- oder Mikrozensusfragen wurde im Allgemeinen nur umformuliert, sofern die Verständlichkeit verbessert werden sollte oder Platzbeschränkungen dies erforderlich machten.

## **2.1.6. Frage 35: Lebensverlaufskalender**

Mit diesem Teil des Fragebogens wurden Daten zur Mobilitätsgeschichte der Befragten und ihres Haushaltes für den Zeitraum von 1991 bis 2005 erhoben, von denen angenommen wird, dass sie das Kaufverhalten der Schweizer Konsumenten bestimmen bzw. beeinflussen, insbesondere in Hinblick auf die Treibstoff-Effizienz eines gekauften Autos.

Dieser so genannte Lebensverlaufskalender baut auf dem Design von Beige und Axhausen (2005) auf und besteht aus einer Kalendermatrix, in der kontinuierlich für die letzten 15 Jahre retrospektive Angaben zu verschiedenen Lebensbereichen erfasst wurden. Zunächst wurden wichtige Ereignisse der familiären Geschichte bzw. zur Geschichte des Haushaltes erfragt, wie Geburten, Todesfälle, Heirat, Zusammenziehen, Trennung, sowie andere Ereignisse, zum Beispiel Umzug oder Pensionierung. Diese Ereignisse dienen gleichzeitig als Ankerpunkte für das Gedächtnis, um die Rekonstruktion des Lebensverlaufes zu erleichtern und die Genauigkeit der weiteren erinnerten Angaben zu erhöhen (Brückner, 1990). Weiterhin wurden die jeweiligen Wohn- und Arbeitsorte der befragten Person erfasst, um Informationen zu Wohnorts- und Arbeitsortswechseln, Arbeitsweg und Art des Wohnortes ableiten zu können. Die jeweilige Haushaltsgrösse wurde als Anzahl der im Haushalt lebenden Personen und die jeweilige Zusammensetzung mit der Anzahl der Kinder und der Personen mit Führerausweis erfasst. Des Weiteren wurden die für den Arbeits- bzw. Ausbildungsweg benutzten Verkehrsmittel erhoben und schliesslich die Besitzzeiträume für die früher im Fragebogen erfassten vorherigen und derzeitigen Autos.

Die Besitzzeiträume wurden somit doppelt abgefragt. Dahinter steht die Überlegung, dass die Daten so mit grösserer Wahrscheinlichkeit gegeben werden. Die Rekonstruktion der genauen Besitzzeiträume der vorherigen und derzeit besessenen Autos sollte durch die bereits im Lebensverlaufskalender erinnerten Daten erleichtert werden. Da aber die Gefahr besteht, dass die Personen sich am Ende des Fragebogens weniger bemühen diese Daten abzurufen und sich möglicherweise auch weniger bemühen, einzutragen welches Autos jeweils besessen wurde, wurden sie zur Sicherheit bereits mit den anderen Angaben zu diesen Autos erfragt. Ziel ist bei dieser Redundanz, die Daten aus beiden Erhebungsvarianten zu kombinieren, um so die jeweiligen Lücken in den Angaben möglichst weit ausgleichen zu können. Am Ende des Fragebogens besteht bei solch einer redundanten Frage auch weniger die Gefahr, dass die Person das Ausfüllen des Fragebogens abbricht.

Auf die Erhebung von weiteren sicherlich interessanten bzw. relevanten Angaben zur Haushaltsgeschichte, wie zum Beispiel des jeweiligen Bruttoeinkommens, wurde verzichtet, um die Auskunftsbereitschaft der Befragten nicht überzustrapazieren.

### **2.1.7. Bewertung des Fragebogens und Panelbereitschaft**

Abschliessend wurde den Befragten die Möglichkeit gegeben, den Fragebogen nach verschiedenen Gesichtspunkten (z.B. „war schwer zu verstehen“, „war zu lang“, „war interessant“) zu bewerten sowie in einem offenen Antwortfeld Anmerkungen jeglicher Art zu machen.

Ausserdem wurde gefragt, ob die Person für eine Vertiefung der Befragung wieder kontaktiert werden dürfe, um die Person bei ihrer Einwilligung in das Panel für die zwei weiteren geplanten Befragungswellen aufzunehmen.

## **2.2. Auflage und Auswahl der Stichprobe**

Die notwendige Gesamtauflage der ersten Befragungswelle (W1) wurde in Hinblick auf die weiteren Befragungen wie folgt bestimmt:

Aufgrund der angestrebten Kalibrierung der Daten anhand einer „revealed preference“ von hinreichend vielen Befragten, die in der Zwischenzeit ein Auto gekauft haben, wurde mit Expertenschätzungen der notwendige Versand hochgerechnet. Tabelle 1 stellt die Planung der Auflage im Detail dar. Bei einer Auflage von 6000 Fragebögen insgesamt (aufgeteilt auf die zwei einzelnen Fragebögen) kann mit einer Rücklaufquote von 40%, d.h. also 2400 Fragebögen gerechnet werden. Davon werden sich schätzungsweise 70% zur Teilnahme am Panel bereit erklären, d.h. dieser Anteil von Personen erklärt sich nach Erfahrungen bei anderen Befragungen erwartungsgemäss einverstanden, für weitere Befragungen erneut kontaktiert zu werden. Für die zweite und ebenso für die dritte Befragung im Juni 2006 und 2007 könnten somit ca. 1600 Personen angeschrieben werden. Bei einem Panel sind wiederum Rücklaufquoten von 70% (ca. 1100

Fragebögen) zu erwarten, vorausgesetzt das Panel wird zwischen den Befragungen gepflegt. Dazu erhalten die Befragten jeweils zwischen den Befragungswellen eine Weihnachtspostkarte, zum einen als Dankeschön für ihre Teilnahme, zum anderen um die Befragten an ihre Teilnahmebereitschaft zu erinnern. Ausserdem dient diese Postkarte der Pflege der Adressdatei, da die Chance höher ist, dass Adressänderungen aufgrund von Umzügen mitgeteilt werden.

Gemäss unseren Berechnungen sollten mit der 2. Befragung im Juni 2006 bei ca. 1100 zurückgeschickten Fragebögen ca. 70 bis 100 Neuwagenkäufe und weitere ca. 200 bis 300 Occasionskäufe erfasst werden. Mit der 3. Befragungswelle“ im Juni 2007 sollten dann total Daten zu ca. 150 bis 200 Neuwagen- und ca. 500 Occasionskäufen vorliegen, die für die Kalibrierung der „stated preference“-Daten zur Verfügung stehen.

**Tabelle 1.** Hochrechnungen des Fragebogenrücklaufes und der benötigten Auflage der Fragebögen.

Befragung	Versand	erwarteter Rücklauf (vorsichtige Schätzungen)	Zeitplan
Pretest	1000		Mai 05
1. Wave	6000	40% = 2400, davon 70% = 1600 im Panel	Juni 05
2. Wave	1600	70% = ca. 1100 mit ca. 70-100 Neuwagenkäufen, ca. 200-300 Occasionskäufen	Juni 06
3. Wave	1600	65% = ca. 1000, so dass total ca. 150-200 Neuwagenkäufe, ca. 500 Occasionskäufe	Juni 07

In Hinblick auf die verschiedenen Sprachregionen konnte die italienischsprachige Schweiz aufgrund ihres geringen Anteils an der Schweizer Gesamtbevölkerung und aufgrund des damit verbundenen Kosten-Nutzen-Verhältnisses nicht berücksichtigt werden. Die Erhebung erfolgte somit in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz und die Auflage wurde entsprechend dem Einwohnerverhältnis (3:1) aufgeteilt. Von diesen beiden Stichproben sollten wiederum jeweils zwei Drittel den Basisfragebogen erhalten und ein Drittel den Lebensverlaufskalender. Die genauen Auflagen der einzelnen Fragebogenversionen sind in Tabelle 2 ersichtlich.

**Tabelle 2.** Auflage der einzelnen Fragebogenversionen.

Fragebogen-Version	Auflage
Basisfragebogen W1A, deutsch	2842
Basisfragebogen W1A, französisch	1158
Lebensverlaufskalenderfragebogen W1B, deutsch	1421
Lebensverlaufskalenderfragebogen W1B, französisch	579

Diese vier Stichproben wurden mittels einer Zufallsauswahl aus dem Telefonbuch (Datenstand vom 18.4.2005, Datenlieferant: Swisscom Directories AG, verwendete Software: TwixTel32) ausgewählt.

## 2.3. Durchführung der Befragung

### 2.3.1. Pretest

Um die Vorgehensweise, die Auflage bzw. den Rücklauf der Befragung und nicht zuletzt den Fragebogen selber zu erproben, wurde im Mai 2005 ein Pretest durchgeführt. Für den Lebensverlaufskalender selbst wurden dabei drei verschiedene Designs getestet (neben der schliesslich gewählten Kalendermatrix, die im Fragebogen im Anhang enthalten ist, ein tabellarisches Design sowie ein Design, das dem Fragendesign im übrigen Fragebogen entspricht). Die Pretest-Stichprobe wurde entsprechend oben beschriebenen Vorgehen ausgewählt, allerdings auf den Kanton Zürich beschränkt. Da nur eine ungefähre Abschätzung des Rücklaufes notwendig war, wurden Erinnerungsschreiben, die für die Haupterhebung vorgesehen waren, hier noch nicht eingesetzt.

Der Rücklauf beim Pretest betrug ohne Erinnerungsschreiben knapp 30%. Es konnte also davon ausgegangen werden, dass mit den Erinnerungsschreiben der erwartete Rücklauf von 40% erreicht werden würde. Die Bereitschaft, an einer Vertiefung der Studie teilzunehmen und sich erneut befragen zu lassen, bejahten 76% der Befragten. Somit konnten auch diese Schätzungen beibehalten werden.

Die beim Pretest zurückgesandten Fragebögen wurden weiterhin in Hinblick auf Funktionsfähigkeit, Verständlichkeit und Akzeptanz der Fragen gesichtet. Dabei wurde untersucht, welche Fragen generell nicht beantwortet wurden bzw. zu unklaren Antworten führten, und der Fragebogen wurde dementsprechend überarbeitet. Für den Lebensverlaufskalender wurde überprüft, welche der drei getesteten Versionen den besten Rücklauf sowie die beste Datenqualität erreichte. Da keine nennenswerten Unterschiede festgestellt werden konnten, wurde die Kalendermatrix gewählt, welche optisch am abwechslungsreichsten war und welche der Erinnerung durch die visuelle Verknüpfung von Informationen, die sich auf den gleichen Zeitraum beziehen, am förderlichsten sein sollte.

### 2.3.2. Haupterhebung

Der Fragebogen für die Haupterhebung und das Begleitschreiben, welche in Abschnitt 2.1 beschrieben worden sind, wurden Anfang Juni 2005 (deutsche Version: 08. Juni 2005; französische Version: 09. Juni 2005) verschickt, mindestens drei Wochen vor Beginn der Sommerferien in den verschiedenen Kantonen. Um einen genügend hohen Rücklauf sicherzustellen, wurden zwei Erinnerungsschreiben (06. Juli 2005 und 29. Juli 2005) jeweils an diejenigen Haushalte verschickt, von denen noch kein Fragebogen eingegangen war – dem zweiten wurde noch einmal ein Fragebogenexemplar beigelegt.

## 2.4. Rücklauf

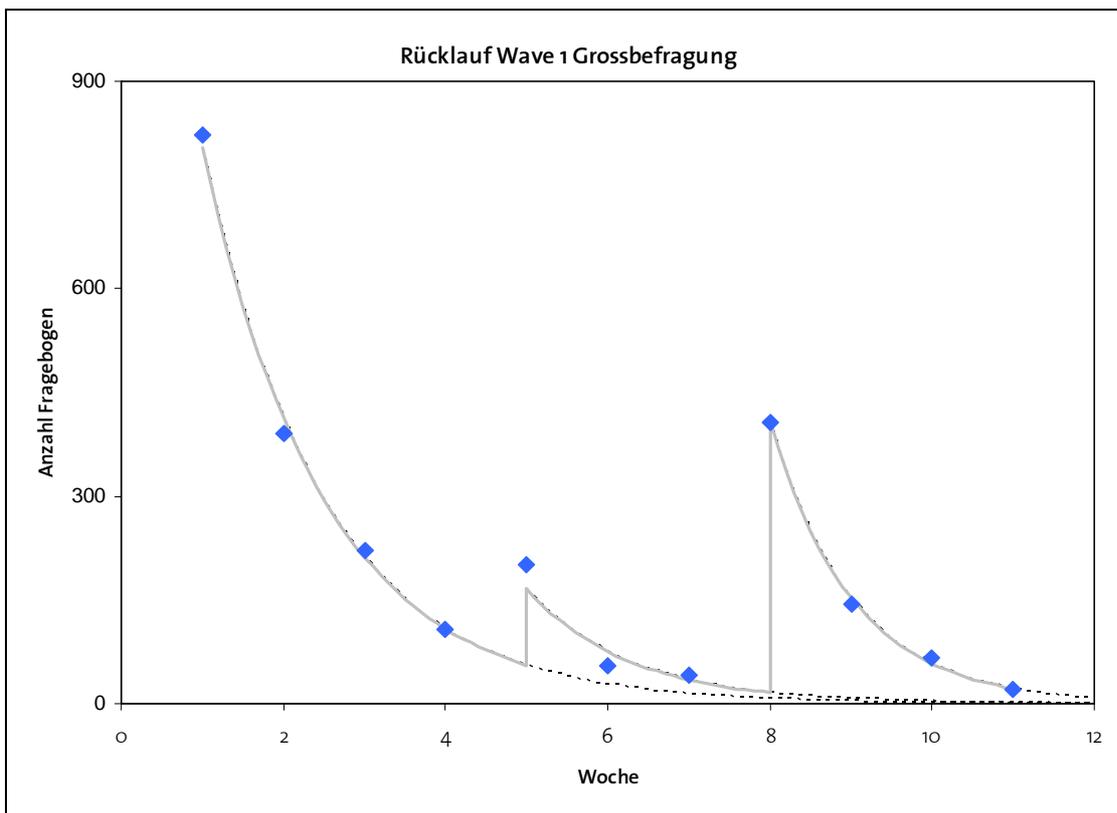
Von den 2000 Fragebögen mit Lebensverlaufskalender (W1B), die an die Schweizer Bevölkerung versandt worden sind, wurden insgesamt 752 Fragebögen ausgefüllt zurückgesandt. Ohne zunächst die nicht zustellbaren Fragebögen zu berücksichtigen, entspricht dies einer Rücklaufquote von 37.6%.

Insgesamt waren 30 Fragebögen (1.5%) nicht zustellbar, davon 20 (1.4%) der deutschsprachigen und 10 (1.7%) der französischsprachigen Fragebögen. Tabelle 3 stellt den Rücklauf unter Berücksichtigung der nicht erreichten Haushalte (unzustellbare Fragebögen) dar. Somit liegt der tatsächliche Rücklauf bei 38.2%. Bei einer erwarteten Rücklaufquote von 40% (vgl. Abschnitt 2.3) erfüllte die Befragung also sehr knapp nicht die Schätzungen. Bei getrennter Betrachtung der Sprachregionen resultiert ein Rücklauf von 41.3% (578 Fragebögen) für die deutschsprachige Schweiz gegenüber einer deutlichen niedrigeren Quote von 30.6% (174 Fragebögen) für die französischsprachige Schweiz.

**Tabelle 3.** Rücklauf der Fragebögen (\*bezogen auf den um die unzustellbaren Fragebögen korrigierten Versand).

Untersuchungsgebiet	Versand	Unzustellbar	Rücklauf: Anzahl	Rücklauf: Anteil*
Deutschsprachige Schweiz	1421	20	578	41.3%
Französischsprachige Schweiz	579	10	174	30.6%
Gesamt	2000	30	752	38.2%

Figur 1 zeigt den zeitlichen Verlauf der Rücksendungen sowie die Wirkung der Erinnerungsschreiben für die gesamte Befragung (W1A und W1B). Am höchsten ist der Rücklauf zu Beginn (1. Woche). Es folgt eine kontinuierliche Abnahme bis zum Versand des ersten Erinnerungsschreibens am Anfang der fünften Woche, auf welches ein erneuter Anstieg zu verzeichnen ist. Auch hier folgt wieder eine kontinuierliche Abnahme bis zum zweiten Erinnerungsschreiben in der Mitte der achten Woche, das wiederum einen Anstieg des Rücklaufes auslöst, der dann allmählich abebbt.



**Figur 1.** Zeitlicher Verlauf der Rücksendungen. Tatsächlicher Rücklauf pro Woche [blaue Diamanten] und exponentieller Trend basierend auf den Werten der Wochen 1-4 bzw. 5-7 bzw. 8-11 [gestrichelte Linie]. Der Effekt der Erinnerungsschreiben in der fünften Woche und in der achten Woche ist deutlich sichtbar.

Auf Basis der Werte nach Versand der Fragebögen bzw. der Erinnerungen wurde jeweils ein exponentieller Trend berechnet. Ein Vergleich der extrapolierten Rücklaufwerte für die 5. bis 7. Woche mit den tatsächlichen Werten macht die Wirkung des ersten Erinnerungsschreibens deutlich. Analog ist dies für das 2. Erinnerungsschreiben aus der Abbildung abzulesen.

### 3. Soziodemographische Charakteristika und Repräsentativität

Zum Abschluss dieses Hintergrundberichtes werden in diesem Kapitel die soziodemographischen Charakteristika der Stichprobe beschrieben, und es wird Bezug genommen auf Ergebnisse zur Repräsentativität der Daten aus Vergleichen mit Volkszählungsdaten.

Wie in Kapitel 1 dargestellt, sind in beiden Fragebögen der ersten Befragungswelle wesentliche Teile gleich, mit denen notwendige Basisdaten erhoben werden sollen. Da Scherer, de Haan und Peters (2006) zeigen konnte, dass sich die Stichproben der beiden unterschiedlichen ETH-Fragebogenversionen nicht in dem Masse unterscheiden, dass für sie in soziodemographischer Hinsicht eine getrennte Betrachtung notwendig wäre, wurden für die folgende Darstellung der soziodemographischen Charakteristika die entsprechenden Daten aus beiden Fragebogenerhebungen (W1A und W1B) zusammengefasst. Es wird also die Gesamtbefragungsstichprobe der ersten Befragungswelle dargestellt.

#### 3.1. Charakteristika der Stichprobe und der relevanten Untergruppen

Tabelle 4 zeigt die soziodemographischen Charakteristika für die Gesamtstichprobe der Basisbefragung (N = 1581) und der Befragung mit Lebensverlaufskalender (N = 752), sowie im Vergleich dazu die Charakteristika für die Stichproben der „Autobesitzer“, der „potentiellen Autokäufer“ insgesamt, der „potentiellen Neuwagenkäufer“ und der „potentiellen Occasionswagenkäufer“.

Dabei werden diese **Untergruppen** folgendermassen definiert:

- Definition „Autobesitzer“: jene Personen, welche in einem Haushalt mit Auto leben (vgl. Frage 12 in W1A).
- Definition „potentielle Autokäufer“: jene Personen, welche in den **nächsten 10 Jahren sicher** oder **wahrscheinlich** ein Auto (**neu oder occasion**) kaufen wollen (vgl. Frage 24 in W1A).
- Definition „potentielle Neuwagenkäufer“: jene Personen, welche in den **nächsten 10 Jahren sicher** oder **wahrscheinlich** ein **neues** Auto kaufen wollen (vgl. Fragen 24 und 29 in W1A).
- Definition „potentielle Occasionskäufer“: jene Personen, welche in den **nächsten 10 Jahren sicher** oder **wahrscheinlich** einen **Occasionswagen** kaufen wollen (vgl. Fragen 24 und 29 in W1A).

**Tabelle 4. Soziodemographische Charakteristika der Gesamtstichprobe (W1A und W1B) sowie relevanter Untergruppen (\*Die Prozentzahl ist immer auf die jeweilige Stichprobe bezogen.).**

CHARAKTERISTIKA	Prozent*				
	Total	Auto- besitzer	Autokäufer	Neu- käufer	Occasions- käufer
% der Gesamtstichprobe (Anzahl)	100 (2333)	83.3 (1943)	71.9 (1677)	29.9 (698)	38.6 (900)
Geschlecht des Befragten: % Frauen	34.9	30.6	30.3	26.3	33.1
Alter des Befragten					
Mittelwert	50.55	50.19	47.0	50.16	43.93
18 bis 39 Jahre	28.6	27.9	33.0	23.6	41.3
40 bis 59 Jahre	40.3	42.2	45.0	49.3	42.4
60 und älter	31.1	29.9	22.0	27.1	16.3
höchste abgeschlossene Ausbildung des Befragten					
obligatorische Schule	8.3	7.1	5.9	5.4	6.0
Berufslehre bzw. vorbereit. Schule	44.3	45.0	42.1	37.6	45.5
Matura / Lehrkräfte-Seminarien	8.9	8.2	8.7	9.9	7.9
höhere Fach- und Berufsausbildung	14.5	15.7	17.0	18.6	16.1
Fachhochschule	8.8	9.2	10.1	10.7	9.4
Universität	14.4	14.3	15.7	17.4	14.6
Erwerbssituation					
in Ausbildung	5.1	4.2	6.1	4.0	8.1
erwerbstätig	68.7	72.0	78.5	76.7	80.5
Haushaltsgrösse (Personen pro Haushalt)					
Mittelwert	2.37	2.50	2.56	2.53	2.59
Kinder/Jugendliche < 18 Jahren pro Haushalt					
Mittelwert	0.52	0.57	0.62	0.55	0.67
Monatliches Haushaltsbruttoeinkommen					
Median	6001-8000	6001-8000	6001-8000	8001-10'000	6001-8000

### 3.2. Repräsentativität der Befragung

Für die Interpretation und weitere Verwendung der Ergebnisse dieser Befragung ist es notwendig, die soziodemographische Struktur der Befragungsstichprobe und die Unterschiede zur Bevölkerungsstruktur zu kennen, um für die Modellierung des zukünftigen Autokaufverhaltens der Gesamtbevölkerung entsprechende Gewichtungen der Resultate vornehmen zu können. Dazu führten Scherer et al. (2006) einen Vergleich der soziodemographischen Charakteristika der Stichprobe mit denen des „Public Use Samples“ (PUS) der Volkszählung 2000 durch.

Dabei wurden die Stichproben der beiden Befragungen der ersten Welle (W1A und W1B) gemeinsam verglichen, da gezeigt werden konnte, dass sich die Stichproben der beiden unterschiedlichen ETH-Fragebogenversionen nicht in der Masse unterscheiden, dass für sie in soziodemographischer Hinsicht eine getrennte Betrachtung notwendig wäre.

Ziel der Befragung zu Mobilität und Autokauf war es, eine für die Schweizer Autokäufer repräsentative Stichprobe zu erhalten, d.h. es wurde keine Repräsentativität für die Bevölkerung angestrebt. Um die Repräsentativität zu überprüfen, wurde deshalb aus dem PUS eine hinsichtlich Autokäufern gewichtete Teilstichprobe gezogen (für Details siehe Scherer et al., 2006).

Verglichen wurden neben den typischen soziodemographischen Variablen Alter und Geschlecht, Variablen, welche den Haushalt charakterisieren, wie z.B. Haushaltstyp und -grösse und die Altersverteilung der Kinder, weiterhin ökonomisch relevante Variablen, wie die höchste abgeschlossene Ausbildung und die Stellung im Beruf, sowie Variablen, die Vergleiche des Mobilitätsverhaltens erlauben, wie die Häufigkeit und der Zeitbedarf des Arbeitsweges. Zudem wären Vergleiche zum Bruttoeinkommen und zum Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg wünschenswert gewesen. Diese Vergleiche waren aber aufgrund fehlender Informationen nicht möglich.

Die Vergleiche der Befragungsstichprobe mit dem PUS zeigen, dass sich die beiden Stichproben in wesentlichen Punkten unterscheiden. Die wichtigsten Unterschiede zwischen den Datensätzen bestehen in der Haushaltsstruktur und der höchsten abgeschlossenen Ausbildung der Referenzpersonen. So enthält die Befragungsstichprobe wesentlich weniger Ein-Personen-Haushalte und dafür deutlich häufiger Vier-Personen-Haushalte. Dieser Unterschied spiegelt sich dementsprechend auch in Unterschieden bei den Variablen Haushaltstyp und Kinder wieder, so dass Paar- und Familienhaushalte und Haushalte mit Kindern (in allen Altersstufen) überrepräsentiert sind. Bezüglich der Ausbildung haben die Teilnehmenden der Befragung einen höheren Ausbildungsstand. Dabei zeigten sich jedoch keine Unterschiede hinsichtlich der Stellung im Beruf. Die Geschlechterverteilungen unterscheiden sich nur geringfügig voneinander, ebenso die Altersverteilungen. Schliesslich zeigte ein Vergleich des Zeitbedarfs für den Arbeitsweg und der Häufigkeit des Arbeitsweges, dass die Arbeitswege der Befragungsstichprobe länger sind und dementsprechend mehr Personen ihren Arbeitsweg nur einmal am Tag zurücklegen.

Diese Unterschiede bedingen für die Interpretation der Ergebnisse und für Rückschlüsse auf die Gesamtgruppe der Autokäufer den Einbezug der entsprechenden soziodemographischen Merkmale, bei denen die Stichprobe Unterschiede aufweist (wie Haushaltsstruktur und Ausbildung).

## Literatur

- Beige, S. & Axhausen, K. W. (2005). *Feldbericht der Befragung zur langfristigen räumlichen Mobilität*. Arbeitsberichte Verkehrs- und Raumplanung, 315. Zürich: ETH Zürich, Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme (IVT).
- Peters, A., de Haan, P. & Mueller, M. G. (2006). *Wave 1A der Grossbefragung „Mobilität und Autokauf“ (Basisbefragung). Hintergrundbericht im Rahmen des Projekts „Entscheidungsfaktoren beim Kauf treibstoff-effizienter Neuwagen“*. Bericht zum Schweizer Autokaufverhalten Nr. 4. ETH Zurich, IED-NSSI, report EMDM2021, 58 pages.
- Peters, A., de Haan, P. & Mueller, M. G. (2007). *Wave 2 der Grossbefragung „Mobilität und Autokauf“*. Hintergrundbericht im Rahmen des Projekts „Entscheidungsfaktoren beim Kauf treibstoff-effizienter Neuwagen“. Bericht zum Schweizer Autokaufverhalten Nr. 7. ETH Zurich, IED-NSSI, report EMDM2131, 67 pages.
- Scherer, M., de Haan, P. & Peters, A. (2006). *ETH-Befragung 'Mobilität und Autokauf' – Überprüfung der Repräsentativität durch soziodemographischen Vergleich mit der Volkszählung 2000*. Hintergrundbericht im Rahmen des Projekts „Entscheidungsfaktoren beim Kauf treibstoff-effizienter Neuwagen“. Bericht zum Schweizer Autokaufverhalten Nr. 7. ETH Zurich, IED-NSSI, report EMDM2023, 39 pages.
- Schwarz, N., Strack, F. & Hippler, H.-J. (1991). *Kognitionspsychologie und Umfrageforschung: Themen und Befunde eines interdisziplinären Forschungsgebietes*. Psychologische Rundschau, 42, 286-302.
- Steg, L. (2005). *Car use: lust and must. Instrumental, symbolic and affective motives for car use*. Transportation Research Part A, 39, 147-162.
- Werth, L. (2004). *Psychologie für die Wirtschaft*. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
- Wiese, B. S., Sauer, J. & Rüttinger, B. (2004). *Umweltrelevante Kaufkriterien aus KonsumentInnen-sicht: Methoden-, personen- und produktspezifische Einflüsse*. Umweltpsychologie, 8 (2), 2, 20-40.

## Anhang: Fragebogen und Begleitschreiben

Die folgenden 30 Seiten enthalten:

- Begleitschreiben, deutsch
- Erstes Erinnerungsschreiben, deutsch
- Zweites Erinnerungsschreiben, deutsch
- Fragebogen, deutsch
- Begleitschreiben französisch
- Erstes Erinnerungsschreiben, französisch
- Zweites Erinnerungsschreiben, französisch
- Fragebogen, französisch



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Institute for Human-Environment Systems,  
Natural and Social Science Interface  
ETH Zentrum HAD, CH-8092 Zürich

<Anrede Name>  
<Adresse1>  
<PLZ Ort>

Zürich, 8. Juni 2005

#### Befragung zu Mobilität und Autokauf

Sehr geehrte <Anrede> <Name>,

Mobilität ist heute wichtiger denn je. Für manche ist dies ein notwendiges Übel, für andere ein Genuss. Die ETH Zürich führt eine Studie durch zu Fragen der Mobilität und des Autokaufs. Wir möchten besser verstehen, welche Haushalte welche Bedürfnisse haben, welche Verkehrsmittel Sie verwenden und was Ihnen bei einem allfälligen Autokauf wichtig ist. Damit können wir Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft unterstützen, besser auf Ihre Bedürfnisse einzugehen. Und wir können die Auswirkungen möglicher Massnahmen besser vorhersagen.

Ihre Adresse wurde mit einem Zufallsverfahren dem Telefonbuch entnommen. Ihre Beteiligung ist freiwillig und anonym, weil wir aber nur eine begrenzte Anzahl Haushalte befragen, sind Ihre Antworten für uns sehr wichtig. Ihre Antworten sind für uns interessant, egal ob Sie viel oder wenig unterwegs sind, und egal ob Sie lieber mit dem Auto, dem öffentlichen Verkehr, dem Velo oder zu Fuss unterwegs sind.

Wenn Sie diesen Fragebogen ausgefüllt zurückschicken, nehmen Sie automatisch an einer **Verlosung** teil. Zu gewinnen sind **600 Franken, 200 Franken und zwei Mal 100 Franken**. Angesichts der Stichprobengrösse (ca. 1500 ausgefüllte Fragebögen werden erwartet) sind die Gewinnchancen also sehr gut! Die Nummer in der rechten oberen Ecke dieses Fragebogens benötigen wir, um die Gewinner der Verlosung zu ziehen. Ihre Antworten werden aber nicht mit Ihrem Namen oder Ihrer Adresse in Verbindung gebracht. Die Ziehung findet Mitte Juli statt, die Gewinner werden automatisch benachrichtigt. Über den Stand der Verlosung können Sie sich jederzeit informieren unter [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/).

Es freut uns sehr, wenn Sie sich etwas Zeit nehmen, den Fragebogen auszufüllen. Bitte senden Sie uns den Fragebogen im beiliegenden Antwort-Kuvert bis zum **30. Juni** zurück. Sollten Sie bis dahin keine Zeit haben, senden Sie uns bitte den ausgefüllten Fragebogen, sobald es Ihnen möglich ist. Wir sichern Ihnen zu, Ihre Antworten absolut vertraulich zu behandeln (weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf der ersten Seite des Fragebogens).

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Teilnahme an diesem wichtigen Forschungsprojekt! Falls Sie Fragen zum Fragebogen haben, erreichen Sie uns unter [anja.peters@env.ethz.ch](mailto:anja.peters@env.ethz.ch) oder 044 632 66 76 (14–17 Uhr). Nach Abschluss der Studie finden Sie unter [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/) die Resultate der Befragung.

Freundliche Grüsse

Prof. Dr. R. W. Scholz

Dr. Peter de Haan

Dipl.-Psych. Anja Peters

Beilagen: frankiertes Antwort-Kuvert, Fragebogen



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Institute for Human-Environment Systems,  
Natural and Social Science Interface  
ETH Zentrum HAD, CH-8092 Zürich

<Anrede Name>  
<Adresse1>  
<Adresse2>  
<PLZ Ort>

Zürich, 05.07.2005

#### Befragung zu Mobilität und Autokauf

Sehr geehrte/r Herr/ Frau ...

Vor ein paar Wochen haben Sie einen Fragebogen (mit Antwort-Kuvert) zum Thema Mobilität und Autokauf in der Schweiz erhalten. Es sind in der Zwischenzeit viele Fragebogen bei uns eingegangen. Die Resultate der Studie werden jedoch umso genauer und repräsentativer, je mehr Fragebogen uns zur Auswertung zur Verfügung stehen.

Wenn Sie uns den Fragebogen bereits zugesandt haben, brauchen Sie dieses Schreiben nicht weiter zu beachten und wir danken Ihnen herzlichst für Ihre Teilnahme.

Wenn Sie jedoch bisher keine Zeit gefunden haben, den Fragebogen auszufüllen, möchten wir Sie höflich bitten, dies noch zu tun. Sie benötigen dafür etwa eine halbe Stunde Zeit. Ihre Teilnahme ist für uns wertvoll. Dank Ihrer Mithilfe können wir Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft besser unterstützen, auf Ihre Bedürfnisse einzugehen. Und wir können die Auswirkungen möglicher Massnahmen besser vorhersagen. Bitte senden Sie uns den Fragebogen im Antwort-Kuvert möglichst bis zum **22. Juli** zurück (ETH-UNS, ETH Zentrum HAD, „Mobilität und Autokauf“, Haldenbachstrasse 44, 8092 Zürich). Vielen Dank!

Wenn Sie den Fragebogen ausgefüllt zurückschicken, nehmen Sie automatisch an einer **Verlosung** teil. Zu gewinnen sind **600 Franken, 200 Franken und zwei Mal 100 Franken**. Angesichts der Stichprobengrösse (ca. 1500 ausgefüllte Fragebögen werden erwartet) sind die Gewinnchancen also sehr gut! Die Gewinner werden automatisch benachrichtigt. Über den Stand der Verlosung können Sie sich jederzeit informieren unter [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/).

Wir sichern Ihnen zu, Ihre Antworten absolut vertraulich zu behandeln (weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf der ersten Seite des Fragebogens). Falls Sie Fragen zum Fragebogen haben, erreichen Sie uns unter [anja.peters@env.ethz.ch](mailto:anja.peters@env.ethz.ch) oder 044 632 66 76 (14–17 Uhr). Nach Abschluss der Studie finden Sie unter [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/) die Resultate der Befragung.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Teilnahme an diesem wichtigen Forschungsprojekt!  
Mit freundlichen Grüssen

Prof. Dr. R. W. Scholz

Dr. Peter de Haan

Dipl.-Psych. Anja Peters



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Institute for Human-Environment Systems,  
Natural and Social Science Interface  
ETH Zentrum HAD, CH-8092 Zürich

<Anrede Name>  
<Adresse1>  
<Adresse2>  
<PLZ Ort>

Zürich, 28.07.2005

#### Befragung zu Mobilität und Autokauf

Sehr geehrte/r Herr/ Frau ...

Mitte Juni haben Sie einen Fragebogen zum Thema Mobilität und Autokauf in der Schweiz erhalten. Es sind in der Zwischenzeit viele Fragebogen bei uns eingegangen. Die Resultate der Studie werden jedoch umso genauer und repräsentativer, je mehr Fragebogen uns zur Auswertung zur Verfügung stehen.

Wir möchten Sie höflich bitten, den Fragebogen noch auszufüllen. Sie benötigen dafür etwa eine halbe Stunde Zeit. Ihre Teilnahme ist für uns wertvoll. Dank Ihrer Mithilfe können wir Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft besser unterstützen, auf Ihre Bedürfnisse einzugehen. Und wir können die Auswirkungen möglicher Massnahmen besser vorhersagen.

Für den Fall, dass Sie den Fragebogen verlegt haben, legen wir Ihnen diesen noch einmal bei, inklusive Antwort-Kuvert. Bitte senden Sie uns den Fragebogen möglichst bis zum **15. August** zurück. Vielen Dank!

Wenn Sie diesen Fragebogen ausgefüllt zurückschicken, nehmen Sie automatisch an einer **Verlosung** teil. Zu gewinnen sind **600 Franken, 200 Franken und zwei Mal 100 Franken**. Die Nummer in der rechten oberen Ecke dieses Fragebogens benötigen wir, um die Gewinner der Verlosung zu ziehen. Ihre Antworten werden aber nicht mit Ihrem Namen oder Ihrer Adresse in Verbindung gebracht. Die Gewinner werden automatisch benachrichtigt. Über den Stand der Verlosung können Sie sich jederzeit informieren unter [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/).

Wir sichern Ihnen zu, Ihre Antworten absolut vertraulich zu behandeln (weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf der ersten Seite des Fragebogens). Falls Sie Fragen zum Fragebogen haben, erreichen Sie uns unter [anja.peters@env.ethz.ch](mailto:anja.peters@env.ethz.ch) oder 044 632 66 76 (14–17 Uhr). Nach Abschluss der Studie finden Sie unter [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/) die Resultate der Befragung.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Teilnahme an diesem wichtigen Forschungsprojekt!  
Mit freundlichen Grüsse

Prof. Dr. R. W. Scholz

Dr. Peter de Haan

Dipl.-Psych. Anja Peters

Beilagen: frankiertes Antwort-Kuvert, Fragebogen



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Ecole polytechnique fédérale de Zurich  
Politecnico federale di Zurigo

Institute for Human-Environment Systems,  
Natural and Social Science Interface  
ETH Zentrum HAD, CH-8092 Zürich

**Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer an unserer Untersuchung!**

**Wer sollte diesen Fragebogen ausfüllen?**

Der Fragebogen sollte ausgefüllt werden von jener Person im Haushalt ...

- ... welche wahrscheinlich als nächste ein Auto kaufen wird.  
*Wenn dies noch nicht feststeht oder nicht zutrifft:*
- ... die das letzte Auto gekauft hat (oder am Kaufentscheid massgeblich beteiligt war).  
*Wenn dies nicht zutrifft:*
- ... die am meisten Auto fährt.  
*Wenn dies alles nicht zutrifft:*
- ... welche als nächste Geburtstag hat und über 18 Jahre alt ist.

Bitte kreuzen Sie an, was in Ihrem Fall zutrifft.

**Auch wenn Sie kein Auto haben und keines kaufen werden, sind Ihre Angaben für uns sehr wichtig!**

**Einige Hinweise zum Ausfüllen**

Auf den nächsten Seiten werden Ihnen eine Reihe von Fragen gestellt. Lesen Sie die Fragen bitte aufmerksam durch. Für die Antwort sind meist mehrere Möglichkeiten vorgegeben. Kreuzen Sie die Antwort an, die Sie spontan für die beste halten, die am ehesten für Sie zutrifft. Beantworten Sie bitte jede Frage. Wollen Sie eine Antwort korrigieren, so machen Sie ein zweites Kreuz und umkreisen die richtige Antwort:

Bitte senden Sie uns Ihre Antworten wenn möglich bis zum **30. Juni** zurück.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe bei unserer Forschung!

*Ihre ETH Zürich, Prof. Dr. Roland W. Scholz & Dipl.-Psych. Anja Peters*

**Informationen zum Datenschutz**

Für diese Studie werden Personen in der ganzen Schweiz befragt. Ihre Adresse wurde mit einem Zufallsverfahren dem Telefonbuch entnommen. Ihre Daten werden absolut vertraulich behandelt und nur für die wissenschaftliche, nicht-kommerzielle Forschung und Lehre verwendet.

Die Antworten aller an der Umfrage teilnehmenden Personen werden zusammengetragen und unter anderem nach Personenmerkmalen zu Statistiken verarbeitet. Aus diesem Grund enthält der Fragebogen einige Fragen zu Ihrer Person und Ihrem Haushalt. Die Statistiken erlauben keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen.

Die ETH garantiert Ihnen den vollumfänglichen Schutz Ihrer persönlichen Daten:

- > Ihre Antworten werden vertraulich behandelt und unabhängig von Ihrer Person verarbeitet;
- > Ihre Daten werden nur für wissenschaftliche, nicht-kommerzielle Zwecke verwendet;
- > Die **Nummer in der rechten oberen Ecke dieses Fragebogens** benötigen wir, um die Gewinner der Verlosung zu ziehen. Ihre Antworten werden aber nicht mit Ihrem Namen oder Ihrer Adresse in Verbindung gebracht.



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Ecole polytechnique fédérale de Zurich  
Politecnico federale di Zurigo

Befragung, Seite 2 von 12

## Befragung zu Mobilität, Verkehrsmittelwahl und Autokauf

### Ihre Mobilitätssituation

1. Besitzen Sie einen Führerausweis für Personenwagen (Kategorie B)?
 

	ja	nein	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
  
2. Fahren Sie zurzeit als Lenker Auto (egal ob eigenes oder fremdes Auto)?
 

	ja	nein	nicht mehr
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

↳ Wenn ja: Wie viele Kilometer fahren Sie im Jahr Auto?

weniger als 5000 km/Jahr	5001 – 10'000 km/Jahr	10'001 – 15'000 km/Jahr	15'001 – 20'000 km/Jahr	mehr als 20'000 km/Jahr
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
  
3. Sind Sie Mitglied bei einer CarSharing-Organisation bzw. in einer Autoteilgemeinschaft (Mobility, RailLink, mit Nachbarn, Freunden, etc.)?
 

	ja	nein
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
  
4. Verfügen Sie zu Hause über einen Parkplatz/Einstellhallenplatz?
 

nein	ja, auf öffentlichem Grund/Blaue Zone	ja, eigener Parkplatz	ja, Garage/ Einstellhallenplatz
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
  
5. Welche der folgenden Abonnemente für den öffentlichen Verkehr besitzen Sie?
 

ich besitze keines	Halbtax-Abonnement	General- Abonnement (GA)	Abonnement des lokalen öffentlichen Verkehrs	Strecken- Abonnement
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
  
6. Auch wenn Sie den öffentlichen Verkehr gar nicht oder nur selten benutzen:
  - a) Welches Verkehrsmittel wählen Sie am ehesten für den Weg von zu Hause zur nächsten Haltestelle von Zug, Bus oder Tram? (Mehrfachantworten möglich)
 

zu Fuss	Velo	Mofa, Roller, Motorrad	Auto	Taxi
<input type="checkbox"/>				
  
  - b) Wie lange brauchen Sie für diesen Weg?
 

	nicht mehr als 5 Min.	zw. 6 und 10 Min.	11 Min. oder mehr
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Falls Sie erwerbstätig oder in Ausbildung sind (**sonst weiter mit Frage 10**):

7. Welche/-s Verkehrsmittel benützen Sie normalerweise für Ihren Arbeitsweg/Ausbildungsweg?  
 (Geben Sie alle Verkehrsmittel an, welche Sie während desselben Tages für Ihren Arbeitsweg/Ausbildungsweg benützen)

- keines, ganzer Weg zu Fuss   
  Personenwagen als Lenker/-in   
  Eisenbahn (SBB, Privatbahn)  
 Velo   
  Personenwagen als Mitfahrer/-in   
  Postauto, Überlandbus  
 Mofa   
  Tram, Bus, Trolleybus   
  andere (z.B. Schiff, Seilbahn)  
 Motorrad, Motorroller

8. Wie viel Zeit brauchen Sie normalerweise für den Hinweg zur Arbeit bzw. Ausbildungsstätte (Tür zu Tür)?

- |                          |                          |                          |                          |   |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---|
| bis 15 Min.              | 16 bis 30 Min.           | 31 bis 45 Min.           | 46 Min. oder<br>mehr     | ich arbeite im Gebäude, wo<br>ich wohne |
| <input type="checkbox"/>                |

9. Wie oft legen Sie Ihren Arbeitsweg/Ausbildungsweg normalerweise zurück?

- a) pro Tag:  Hin- und Rückweg einmal   
 Hin- und Rückweg zweimal   
 dreimal oder mehr

- b) an wie vielen Tagen pro Woche:
- |  |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|  | 1                        | 2                        | 3                        | 4                        | 5                        | 6 oder 7                 |
|  | <input type="checkbox"/> |

10. Welche Fahrzeuge gibt es in Ihrem Haushalt?
- |  |   |   |   |   |                |
|--|---|---|---|---|----------------|
|  | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 oder<br>mehr |
|--|---|---|---|---|----------------|

- |   |                          |                          |                          |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| • Autos   | <input type="checkbox"/> |
| • betriebsbereite Velos                             | <input type="checkbox"/> |
| • Motorräder (150 ccm oder mehr)                    | <input type="checkbox"/> |
| • Kleinmotorräder, Roller, Mofa (bis inkl. 125 ccm) | <input type="checkbox"/> |

11. Haben Sie selber schon einmal ein Auto gekauft  
 (allein oder mit weiteren Personen)?
- |  |                          |                          |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|  | noch nie                 | 1 Mal                    | 2 bis 5<br>Mal           | 6 Mal<br>oder mehr       |
|  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

↳ Falls Sie bereits mindestens einmal ein Auto gekauft haben:

- a) Wann ungefähr war Ihr erster Autokauf? \_\_\_\_\_ (Jahr)

- b) Haben Sie dieses Auto occasion oder neu gekauft?
- |  |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|
|  | occasion                 | neu                      |
|  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**Derzeitige und vorherige Autos in Ihrem Haushalt**

→ Falls es in Ihrem Haushalt keine Autos gibt und bisher auch keine Autos gegeben hat, fahren Sie bitte fort mit **Frage 13.**

12. Machen Sie hier bitte Angaben zu derzeitigen und vorherigen Autos Ihres Haushaltes (max. zu 8 Autos).

**Schritt 1:** Tragen Sie zuerst alle heutigen Autos Ihres Haushaltes ein (inkl. Autos von Lebenspartner/-in, noch zu Hause lebenden erwachsenen Kindern und weiteren im Haushalt lebenden Personen).

**Schritt 2:** Tragen Sie anschliessend frühere Autos ein. Bitte zuerst jenes Fahrzeug, welches zuletzt abgestossen wurde, dann das vorletzte usw.

Machen Sie die Angaben bitte so genau, wie es Ihnen möglich ist. Wenn Sie sich nicht mehr genau an das Modell, Motorgrösse und ähnliches erinnern können, versuchen Sie bitte die Marke und die Autoklasse (Kleinwagen, Kombi, etc.) anzugeben.

	Auto A	Auto B	Auto C	Auto D
Im Besitz Ihres Haushaltes (Jahre)	von bis	von bis	von bis	von bis
Marke				
Modell				
Motorgrösse				
Treibstoff	Benzin <input type="checkbox"/>	Benzin <input type="checkbox"/>	Benzin <input type="checkbox"/>	Benzin <input type="checkbox"/>
	Diesel <input type="checkbox"/>	Diesel <input type="checkbox"/>	Diesel <input type="checkbox"/>	Diesel <input type="checkbox"/>
	anderer <input type="checkbox"/>	anderer <input type="checkbox"/>	anderer <input type="checkbox"/>	anderer <input type="checkbox"/>
Schaltung	Manuell <input type="checkbox"/>	Manuell <input type="checkbox"/>	Manuell <input type="checkbox"/>	Manuell <input type="checkbox"/>
	Automatik <input type="checkbox"/>	Automatik <input type="checkbox"/>	Automatik <input type="checkbox"/>	Automatik <input type="checkbox"/>
	Tiptronic <input type="checkbox"/>	Tiptronic <input type="checkbox"/>	Tiptronic <input type="checkbox"/>	Tiptronic <input type="checkbox"/>
Baujahr				
Gekauft als	Occasion <input type="checkbox"/>	Occasion <input type="checkbox"/>	Occasion <input type="checkbox"/>	Occasion <input type="checkbox"/>
	Vorführrwagen <input type="checkbox"/>	Vorführrwagen <input type="checkbox"/>	Vorführrwagen <input type="checkbox"/>	Vorführrwagen <input type="checkbox"/>
	Neuwagen <input type="checkbox"/>	Neuwagen <input type="checkbox"/>	Neuwagen <input type="checkbox"/>	Neuwagen <input type="checkbox"/>
	Auto E	Auto F	Auto G	Auto H
Im Besitz Ihres Haushaltes (Jahre)	von bis	von bis	von bis	von bis
Marke				
Modell				
Motorgrösse				
Treibstoff	Benzin <input type="checkbox"/>	Benzin <input type="checkbox"/>	Benzin <input type="checkbox"/>	Benzin <input type="checkbox"/>
	Diesel <input type="checkbox"/>	Diesel <input type="checkbox"/>	Diesel <input type="checkbox"/>	Diesel <input type="checkbox"/>
	anderer <input type="checkbox"/>	anderer <input type="checkbox"/>	anderer <input type="checkbox"/>	anderer <input type="checkbox"/>
Schaltung	Manuell <input type="checkbox"/>	Manuell <input type="checkbox"/>	Manuell <input type="checkbox"/>	Manuell <input type="checkbox"/>
	Automatik <input type="checkbox"/>	Automatik <input type="checkbox"/>	Automatik <input type="checkbox"/>	Automatik <input type="checkbox"/>
	Tiptronic <input type="checkbox"/>	Tiptronic <input type="checkbox"/>	Tiptronic <input type="checkbox"/>	Tiptronic <input type="checkbox"/>
Baujahr				
Gekauft als	Occasion <input type="checkbox"/>	Occasion <input type="checkbox"/>	Occasion <input type="checkbox"/>	Occasion <input type="checkbox"/>
	Vorführrwagen <input type="checkbox"/>	Vorführrwagen <input type="checkbox"/>	Vorführrwagen <input type="checkbox"/>	Vorführrwagen <input type="checkbox"/>
	Neuwagen <input type="checkbox"/>	Neuwagen <input type="checkbox"/>	Neuwagen <input type="checkbox"/>	Neuwagen <input type="checkbox"/>

13. Werden Sie in den nächsten 10 Jahren ein Auto kaufen?      auf keinen Fall      eher nicht      eher schon      ganz sicher
- 

↳ Falls Sie auf keinen Fall in den nächsten 10 Jahren ein Auto kaufen werden, fahren Sie bitte fort bei Frage 25.

14. Wann kaufen Sie vermutlich Ihr nächstes/erstes Auto?      innert 12 Monaten      in 1 - 2 Jahren      in 3 - 4 Jahren      in mehr als 4 Jahren      weiss nicht
- 

15. Wird das nächste Auto Zusatz- oder Ersatzauto sein?

- |  |  |  |                          |
|--|--|--|--------------------------|
| erstmaliges Auto<br><small>(ich/wir haben zurzeit kein Auto)</small> | Ersatzauto<br><small>(ich/wir werden ein heutiges Auto ersetzen)</small> | Zusatzauto<br><small>(ich/wir werden ein Auto mehr besitzen als heute)</small> | weiss noch nicht         |
| <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/> |

↳ Falls Ersatzauto: Welches der heutigen Fahrzeuge (s. Frage 12, Seite 4) wird ersetzt werden?

- |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Auto A                   | Auto B                   | Auto C                   | Auto D                   | Auto E                   | Auto F                   | Auto G                   | Auto H                   | noch unklar              |
| <input type="checkbox"/> |

**Wenn Sie jetzt entscheiden müssten...**

Bitte stellen Sie sich nun vor, dass Sie dieses nächste (bzw. erste) Auto jetzt, also in den nächsten Wochen kaufen wollen. Wie entscheiden Sie?

16. Worauf achten Sie bei diesem Autokauf am meisten? Nennen Sie bitte höchstens 3 Punkte.

- a) \_\_\_\_\_
- b) \_\_\_\_\_
- c) \_\_\_\_\_

17. Kaufen Sie eher neu oder occasion?                                       neu                       occasion

18. Für welchen Treibstoff bzw. welche Antriebsart entscheiden Sie sich?

- ist mir egal, wird beim Kaufentscheid keine wesentliche Rolle spielen
- wahrscheinlich Benzin
- wahrscheinlich Diesel
- wahrscheinlich Gas (mit zusätzlichem Benzintank)
- wahrscheinlich Elektroantrieb
- wahrscheinlich Hybridantrieb

19. Welche Marke(n) ziehen Sie für diesen Autokauf am ehesten in Betracht?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

20. Für welche Grössenklasse entscheiden Sie sich? (max. 2 Nennungen)

- Microwagen  
(z.B. Smart Fortwo, Renault Twingo, Opel Agila, Hyundai Atos, Fiat Panda, Daewoo Matiz, Daihatsu Cuore, VW Lupo usw.)
- Kleinwagen  
(z.B. Peugeot 206, VW Polo, Toyota Yaris, Opel Corsa, Nissan Micra, Citroën C2+C3, Fiat Punto, Renault Clio, Ford Ka+Fiesta, Mini Cooper, Seat Ibiza, Hyundai Getz, Honda Jazz, Lancia Y, Mitsubishi Colt, Daewoo Kalos usw.)
- Untere Mittelklasse  
(z.B. VW Golf, Peugeot 307, Opel Astra, Toyota Corolla, Ford Focus, Renault Mégane, Audi A2+A3, Alfa Romeo 147, Mercedes A-Klasse, Citroën Xsara, Subaru Impreza, Fiat Stilo, Skoda Fabia, Seat Leon, Honda Civic usw.)
- Mittelklasse  
(z.B. Audi A4, VW Passat, Mercedes C-Klasse, Ford Mondeo, Skoda Octavia, Renault Laguna, Opel Vectra + Signum, BMW 3er, Honda Accord, Hyundai Sonata, Toyota Avensis, Volvo S40+V50+S60, Citroën C5, Jaguar X-Type usw.)
- Obere Mittelklasse  
(z.B. Mercedes E-Klasse, Audi A6, Volvo V70+S80, Citroën C6, BMW 5er, Saab 9-5, Hyundai XG350, Jaguar S-Type, Peugeot 607, Renault VelSatis, Skoda Superb usw.)
- Luxusklasse  
(z.B. Mercedes S-Klasse, Audi A8, Jaguar XJ, 7er BMW, Lexus LS, VW Phaeton usw.)
- Kompaktvan  
(z.B. Opel Zafira, Renault Modus+Scénic+Kangoo, Mitsubishi Space Star, VW Touran, Opel Meriva, Citroën Picasso usw.)
- Van/Grossraumlimousine  
(z.B., Renault Espace, Citroën C8, VW Sharan, Peugeot 807, Ford Galaxy, Mercedes Vaneo+Viano, Hyundai Trajet, Fiat Ulysse, Seat Alhambra, Chrysler Voyager usw.)
- Kleiner Geländewagen  
(z.B. Toyota RAV4, Subaru Forester+Outback, Nissan X-Trail, Honda CR-V+HR-V, Jeep Wrangler, Suzuki Vitara, Ford Maverick, Hyundai Santa Fe, Mazda Tribute usw.)
- Grosser Geländewagen/Sport Utility Vehicle (SUV)  
(z.B. BMW X3+X5, Volvo XC70+XC90, Kia Sorento, VW Touareg, Mercedes M-Klasse+G-Klasse, Lexus RX300, Mitsubishi Pajero, Jeep Cherokee, Land Rover usw.)
- Cabriolet/Roadster  
(z.B. BMW Z4, VW New Beetle, Ford Streetka, Mercedes SL+SLK, Audi TT Roadster, Mazda MX-5, Toyota MR2, usw.)
- Sportwagen/Coupé  
(z.B. Mercedes CL+CLK, Porsche 911, Hyundai Coupe, BMW 6er+M3, Toyota Celica, Honda NSX, Mazda RX-8, usw.)

21. Haben Sie bereits ein oder zwei Modelle im Kopf, die Sie für einen Kauf in Betracht ziehen?      ja      nein  
     

↳ Falls ja: Benennen Sie das Modell/die Modelle bitte so konkret, wie es Ihnen möglich ist.

Marke	Modell	Motorgrosse in Litern	Treib- stoff	Schaltung	Anmerkungen
			<input type="checkbox"/> Benzin <input type="checkbox"/> handgeschaltet <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> automatik <input type="checkbox"/> anderer <input type="checkbox"/> variomat/tiptronic		
			<input type="checkbox"/> Benzin <input type="checkbox"/> handgeschaltet <input type="checkbox"/> Diesel <input type="checkbox"/> automatik <input type="checkbox"/> anderer <input type="checkbox"/> variomat/tiptronic		





Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Ecole polytechnique fédérale de Zurich  
Politecnico federale di Zurigo

Befragung, Seite 8 von 12

**Zum Schluss bitten wir Sie noch um einige Angaben zu Ihrer Person.  
Die ETH Zürich sichert Ihnen zu, dass Ihre Angaben anonym bleiben (Datenschutz-Info: Seite 1).**

25. Ihr Jahrgang:                    19\_\_\_\_\_
26. Geschlecht:                     männlich                     weiblich
27. Alle Personen, die in derselben Wohnung leben, bilden einen gemeinsamen Haushalt.  
In welchem Typ Haushalt wohnen Sie? (nur eine Angabe)
- Einpersonenhaushalt
  - Paarhaushalt (genau 2 Erwachsene, mit oder ohne Kinder)
  - Alleinerziehende/-r mit Kindern
  - anderer Privathaushalt (anderer Familienhaushalt, Wohngemeinschaft ...)
  - Gruppenhaushalt (Spital, Pension, Heim, usw.)
28. Haushaltsvorstände sind für den Haushalt wirtschaftlich und sozial verantwortliche Personen.  
In Paarhaushalten (mit oder ohne Kinder) gelten beide Partner als Vorstände.  
Sind Sie Haushaltsvorstand?
- ja      → falls ja:
    - alleiniger Haushaltsvorstand
    - zusammen mit Ehefrau/-mann oder Partner/in
    - zusammen mit anderen Personen
  - nein    → falls nein: Wie sind Sie verwandt mit mindestens einem der Haushaltsvorstände?
    - Sohn/Tochter (inkl. Schwieger- und Stiefsohn/-tochter)
    - andere/r Verwandte/-r (Vater, Mutter, Grossvater/-mutter, Bruder, Schwester...)
    - nicht verwandt
29. Wie viele Personen älter als 18 Jahre wohnen insgesamt in Ihrem Haushalt?                    1      2      3      4      5 oder mehr
- 
30. Wie viele Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren wohnen in Ihrem Haushalt?    keine    1      2      3      4      5 oder mehr
- 
- ↳ Wenn Kinder/Jugendliche unter 18:
- a) Jahrgänge:                    1. Kind                    2. Kind                    3. Kind                    4. Kind                    5. Kind
- \_\_\_\_\_
31. Gesamt-Bruttoeinkommen pro Monat aller Personen in Ihrem Haushalt (inkl. Renten):
- |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| unter<br>2000 Fr.        | 2000 –<br>4000 Fr.       | 4001 –<br>6000 Fr.       | 6001 –<br>8000 Fr.       | 8001 –<br>10'000 Fr.     | 10'001 –<br>12'000 Fr.   | 12'001 –<br>14'000 Fr.   | höher als<br>14'000 Fr.  | weiss<br>nicht           | keine<br>Angabe          |
| <input type="checkbox"/> |

32. Welche Ausbildungen haben Sie abgeschlossen? (Bitte geben Sie alle Ihre abgeschlossenen Ausbildungen an.)

- keine
- obligatorische Schule (Primar-, Real-, Sekundar-, Bezirks-, Orientierungsschule, Pro-, Untergymnasium)
- Diplommittelschule (bis 2 Jahre), Verkehrsschule, Sozialjahr, berufsvorbereitende Schule, Anlehre
- Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule (z.B. Handelsschule, Lehrwerkstätte)
- Maturitätsschule, Berufsmatura, Diplommittelschule (3 Jahre)
- Lehrkräfte-Seminarien (z.B. Kindergarten, Primarschule), Musiklehrkräfte, Turn- und Sportlehrkräfte
- Höhere Fach- und Berufsausbildung (z.B. eidg. Fachausweis, eidg. Fach- oder Meisterdiplom, HKG, TS)
- Höhere Fachschule (z.B. HTL, HWV, HFG, HFS), mind. 3 Jahre Vollzeitausbildung (inkl. Nachdiplome)
- Fachhochschule (inkl. Nachdiplome)
- Universität, TU, ETH, HSG (inkl. Nachdiplome)

33. Was trifft derzeit auf Sie zu? (Mehrfachnennungen möglich)

- in Ausbildung (Lehre, Studium, usw.)
- nicht erwerbstätig, aber Stelle zugesichert
- erwerbstätig (Teilzeit/Vollzeit)
- Hausmann/Hausfrau
- nicht erwerbstätig und auf Arbeitssuche
- Rentner/in, pensioniert (Alters-, Invalidenrente)
- nicht erwerbstätig und nicht auf Arbeitssuche

↳ Falls erwerbstätig:

a) Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus? (beziehen Sie sich auf Ihre Haupterwerbstätigkeit)  
 Tragen Sie nach Möglichkeit bitte die genaue Bezeichnung Ihrer beruflichen Tätigkeit ein: z.B. „Metallschleifer“ (statt „Schleifer“), „Verkäuferin, Textilwaren“ (statt „Verkäuferin“), „Büroangestellter“ (statt „Angestellter“), „Finanzdirektorin“ (statt „Direktorin“), „Gerichtsschreiber“ (statt „lic. iur.“), „Primarlehrer“ (statt „Unterricht“).

---

b) Welches ist Ihre gegenwärtige berufliche Stellung? (beziehen Sie sich auf Ihre Haupterwerbstätigkeit)

- weiss nicht
- selbständig (eigener Betrieb, freierwerbend)
- mitarbeitendes Familienmitglied in eigenem Betrieb
- angestellt im höheren Kader (als Direktor/-in, Prokurist/-in, Chefbeamter/Chefbeamtin, etc.)
- angestellt im mittleren und unteren Kader (z.B. als Bürochef/in, Dienstchef/in, Filialleiter/in, Gruppenchef/in, Werkstättenchef/in, Werkmeister/in, Vorarbeiter/in, Polier/in)
- Arbeitnehmer/in in anderer Funktion (z.B. als Angestellte/r, Arbeiter/in, Praktikant/in)
- andere Stellung, nämlich: \_\_\_\_\_

34. Wo wohnen Sie vor 5 Jahren?

- an der gleichen Adresse wie heute
- im gleichen Kanton, aber in einer anderen Gemeinde
- in der gleichen Gemeinde, aber an einer anderen Adresse
- in der Schweiz, aber in einem anderen Kanton
- im Ausland

## Lebensverlaufskalender

35. Wir möchten Sie bitten, den folgenden Lebensverlaufskalender für den Zeitraum von 1991 bis 2005 auszufüllen.

- Auch, wenn Ihr Haushalt nie ein Auto besessen hat, sind diese Angaben wichtig für uns.
- Wenn Sie 1991 noch nicht 18 Jahre alt waren, füllen Sie den Fragebogen erst aus ab dem Jahr, in dem Sie das 18. Lebensjahr vollenden.

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
<b>Angaben zu Ihrer Familiengeschichte</b>															
Geburten/Todesfälle															
Heirat/Zusammenziehen/Trennung															
andere Ereignisse (z.B. Umzug, Pensionierung)															
<b>Angaben zu Ihrem Wohnort und Ihrem Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz</b>															
PLZ (Postleitzahl)/Gemeinde des Wohnortes															
PLZ/Gemeinde des Arbeits-/Ausbildungsortes															
<b>Angaben zu den Personen in Ihrem Haushalt</b>															
Anzahl der Personen im Haushalt (insgesamt)															
Anzahl der Kinder unter 18 Jahren															
Anzahl der Personen mit Führerausweis															
<b>Ihre benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zum Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz</b>															
Auto, Motorrad, Moped, Mofa															
Eisenbahn, Tram, Bus															
Velo															
zu Fuss															
<b>Angaben zu den Autos in Ihrem jeweiligen Haushalt</b>															
Eintragen der <b>letzten Autos</b> mit denselben Buchstaben wie im vorherigen Teil. Bei mehr als 8 Autos, gerne auch weitere Autos (soweit Besitzzeiträume ungefähr bekannt) eintragen.															





Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Ecole polytechnique fédérale de Zurich  
Politecnico federale di Zurigo

Befragung, Seite 12 von 12

36. Jetzt ist es fast geschafft! Wie fanden Sie den Fragebogen?

Der Fragebogen...	stimmt gar				stimmt
	nicht				völlig
	1	2	3	4	5
• war schwer zu verstehen.	<input type="checkbox"/>				
• war zu lang.	<input type="checkbox"/>				
• war interessant.	<input type="checkbox"/>				
• war langweilig.	<input type="checkbox"/>				
• war einfach und leicht zu beantworten.	<input type="checkbox"/>				
• hat mich zum Nachdenken angeregt.	<input type="checkbox"/>				

Falls Sie weitere Bemerkungen haben, können Sie diese gerne hier notieren:

---



---



---



---



---

#### Noch eine Frage:

Wir haben vor, diese Befragung innerhalb der nächsten 18 Monate zu vertiefen mit einer Befragung im Herbst 2005 und einer letzten Befragung im Juni 2006. ja    nein

**Dürfen wir Sie dafür wieder kontaktieren? \***    

↳ Falls ja: Sind Sie auch per Email erreichbar? \*\*

ja, meine Email-Adresse: \_\_\_\_\_

nein

\* Mit Hilfe der Nummer rechts oben auf Seite 1 können wir Sie erneut kontaktieren, ohne dass Ihre Daten mit Ihrem Namen oder Ihrer Adresse in Verbindung gebracht werden.

\*\* Weder Ihre Adresse noch Ihre Email-Adresse werden in irgendeiner Weise weitergegeben, Sie erhalten von der ETH Zürich keine Emails zu anderen Befragungen.

**Herzlichen Dank für das Ausfüllen des Fragebogens!**



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Institute for Human-Environment Systems,  
Natural and Social Science Interface  
ETH Zentrum HAD, CH-8092 Zürich

<Anrede Name>  
<Adresse1>  
<PLZ Ort>

Zürich, 9. Juni 2005

### Sondage concernant la mobilité et l'acquisition de voitures

<Anrede>,

La mobilité individuelle occupe une place très importante dans nos vies. Les uns la considèrent comme un mal nécessaire, les autres y prennent du plaisir. L'Ecole Polytechnique de Zurich effectue une étude sur la mobilité et l'acquisition de voitures. Notre objectif est une connaissance plus profonde des besoins variables d'un ménage à l'autre. Nous nous intéressons de très près aux moyens de transport que vous utilisez et aux critères qui sont les plus importants pour vous lors de l'achat d'une voiture. Grâce à vos réponses, nous pourrions contribuer à ce que les autorités compétentes en politique et économie puissent mieux répondre à vos besoins dans le domaine de la mobilité et de l'environnement. En plus, vos réponses permettront de prédire avec plus de précision les conséquences de mesures prises.

Votre adresse a été choisie au hasard dans l'annuaire téléphonique. Votre participation est volontaire et anonyme. Pourtant, elle est très importante à nos yeux, car nous ne questionnons qu'un nombre limité de ménages. Vos réponses nous intéressent, que vous vous déplaçiez beaucoup ou peu, que vous préférerez la voiture, les transports communs, le vélo ou la marche à pied.

En retournant le questionnaire rempli, vous participerez automatiquement à un **tirage**. Vous y pourrez gagner **600, 200** ou **deux fois 100 francs**. Comme il s'agit d'un nombre restreint de participant(e)s – nous estimons que 1,500 questionnaires seront retournés – vous avez une chance réelle de gagner. Le numéro dans le coin supérieur droit du questionnaire est nécessaire pour le tirage. Celui-ci aura lieu à la mi-juillet et les gagnants seront avertis automatiquement. À tout moment, vous pouvez vous informer sur l'état actuel du tirage sur [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/).

Nous sommes très heureux que vous consacriez un peu de votre temps à remplir ce questionnaire et vous prions de nous le retourner au moyen de l'enveloppe-réponse ci-incluse jusqu'au **30 juin**. Si vous ne disposez pas d'assez de temps libre jusqu'à cette date, vous êtes prié de nous le retourner dans les meilleurs délais. Nous vous assurons que nous traiterions vos réponses avec la plus grande discrétion (vous trouverez des informations supplémentaires sur la protection de données à la première page du questionnaire).

Nous vous remercions d'avance de votre participation précieuse à notre projet de recherche. Si vous avez des questions concernant le questionnaire, n'hésitez pas à nous contacter: [anja.peters@env.ethz.ch](mailto:anja.peters@env.ethz.ch) ou 044 632 66 76 (14 à 17h). À la fin de l'enquête, les résultats seront mis à dispositions sur [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/).

Veuillez agréer, cher Monsieur, chère Madame, nos salutations les meilleures

Prof. Dr. R. W. Scholz

Dr. Peter de Haan

Dipl.-Psych. Anja Peters

Annexes: Questionnaire, enveloppe-réponse



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Institute for Human-Environment Systems,  
Natural and Social Science Interface  
ETH Zentrum HAD, CH-8092 Zürich

<Anrede Name>  
<Adresse1>  
<Adresse2>  
<PLZ Ort>

Zurich, le 5 juillet 2005

#### Sondage sur la mobilité et l'achat d'une voiture

Monsieur/ Madame,

Il y a quelques semaines, vous avez reçu un questionnaire (avec enveloppe-réponse) sur le thème de la mobilité et de l'achat d'une voiture en Suisse. De nombreux questionnaires nous ont entre-temps été retournés. Les résultats de cette étude seront toutefois d'autant plus précis et représentatifs que le nombre des questionnaires dont nous disposons pour le dépouillement est élevé.

Si vous nous avez déjà renvoyé le questionnaire, nous vous prions de ne pas faire attention à cette lettre et vous remercions cordialement de votre participation.

Si vous n'avez toutefois jusqu'ici pas trouvé le temps de remplir le questionnaire, nous vous prions de bien vouloir le faire encore. Il vous faut approximativement une demi-heure pour le remplir. Votre participation est très précieuse pour nous. Grâce à votre collaboration, nous sommes en mesure de donner un meilleur soutien aux preneurs de décisions politiques et économiques et pouvons prendre en considération leurs besoins. Nous serons également plus à même de prédire les mesures pouvant être envisagées. Nous vous prions de nous retourner le questionnaire dans l'enveloppe-réponse ci-jointe de préférence d'ici au **22 juillet** (ETH-UNS, ETH Zentrum HAD, „Mobilität und Autokauf“, Haldenbachstrasse 44, 8092 Zurich). Nous vous en remercions à l'avance!

Si vous nous retournez le questionnaire rempli, vous participerez automatiquement à un **tirage au sort**. Les prix à gagner se montent à **600 francs, 200 francs et deux fois 100 francs**. Compte tenu de la taille de l'échantillonnage (environ 1500 questionnaires remplis sont attendus), les chances de gagner un prix sont donc élevées! Les gagnants seront avisés automatiquement. Vous pouvez à tout moment vous informer sur la situation du tirage au sort sur Internet sous l'adresse [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/).

Nous vous garantissons de faire de vos réponses un usage strictement confidentiel (sur la première page du questionnaire, vous trouverez d'autres informations sur la protection des données). Si vous souhaitez des renseignements complémentaires sur le questionnaire, vous pouvez nous contacter via l'adresse e-mail [anja.peters@env.ethz.ch](mailto:anja.peters@env.ethz.ch) ou au 044 632 66 76 (14-17 heures). A la fin de l'étude, vous trouverez les résultats de ce sondage sur Internet sous l'adresse [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/).

Nous vous remercions à l'avance cordialement de votre participation à ce projet de recherche important!  
Avec nos salutations les meilleures

Prof. Dr. R. W. Scholz

Dr. Peter de Haan

Dipl.-Psych. Anja Peters



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Institute for Human-Environment Systems,  
Natural and Social Science Interface  
ETH Zentrum HAD, CH-8092 Zürich

Anrede Name>  
<Adresse1>  
<Adresse2>  
<PLZ Ort>

Zurich, le 28 juillet 2005

#### Sondage sur la mobilité et l'achat d'une voiture

Monsieur/ Madame,

A la mi-juin, vous avez reçu un questionnaire (avec enveloppe-réponse) sur le thème de la mobilité et de l'achat d'une voiture en Suisse. De nombreux questionnaires nous ont entre-temps été retournés. Les résultats de cette étude seront toutefois d'autant plus précis et représentatifs que le nombre des questionnaires dont nous disposons pour le dépouillement est élevé.

Nous vous prions de bien vouloir remplir encore ce questionnaire. Il vous faut approximativement une demi-heure pour le remplir. Votre participation est très précieuse pour nous. Grâce à votre collaboration, nous sommes en mesure de donner un meilleur soutien aux preneurs de décisions politiques et économiques et pouvons prendre en considération leurs besoins. Nous serons également plus à même de prédire les mesures pouvant être envisagées.

Nous joignons encore une fois à la présente un questionnaire avec une enveloppe-réponse au cas où vous les auriez égarés. Nous vous prions de bien vouloir nous retourner le questionnaire de préférence d'ici au **15 août**. Nous vous en remercions à l'avance cordialement !

Si vous nous retournez le questionnaire rempli, vous participerez automatiquement à un **tirage au sort**. Les prix à gagner se montent à **600 francs, 200 francs et deux fois 100 francs**. Nous avons besoin du numéro dans le coin en haut à droite de ce questionnaire pour tirer les gagnants dans le cadre du tirage au sort. Mais vos réponses ne seront pas corrélées à votre nom ou votre adresse. Les gagnants seront automatiquement avisés. Vous pouvez à tout moment vous informer sur la situation du tirage au sort sur Internet sous l'adresse [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/).

Nous vous garantissons de faire de vos réponses un usage strictement confidentiel (sur la première page du questionnaire, vous trouverez d'autres informations sur la protection des données). Si vous souhaitez des renseignements complémentaires sur le questionnaire, vous pouvez nous contacter via l'adresse e-mail [anja.peters@env.ethz.ch](mailto:anja.peters@env.ethz.ch) ou au 044 632 66 76 (14-17 heures). A la fin de l'étude, vous trouverez les résultats de ce sondage sur Internet sous l'adresse [www.nssi.ethz.ch/res/emdm/](http://www.nssi.ethz.ch/res/emdm/).

Nous vous remercions à l'avance cordialement de votre participation à ce projet de recherche important!  
Avec nos salutations les meilleures

Prof. Dr. R. W. Scholz

Dr. Peter de Haan

Dipl.-Psych. Anja Peters

Annexes: enveloppe-réponse affranchie, questionnaire



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Ecole polytechnique fédérale de Zurich  
Politecnico federale di Zurigo

Institute for Human-Environment Systems,  
Natural and Social Science Interface  
ETH Zentrum HAD, CH-8092 Zürich

### Cher participant et chère participante à notre enquête!

#### À qui s'adresse ce questionnaire?

Le questionnaire doit être rempli par le membre du ménage ...

- ... qui sera probablement la prochaine personne à acheter une voiture.  
*Si l'acquisition d'une voiture n'est pas encore décidée ou même pas envisagée:*
- ... qui a acheté la dernière voiture ou qui a contribué de manière significative à la prise de décision concernant l'achat.  
*Si cela ne s'applique pas:*
- ... qui conduit le plus souvent une voiture.  
*Si tout cela ne s'applique pas:*
- ... qui fêtera son anniversaire prochainement et qui a plus de 18 ans.
- ↑ Prière de cocher ce qui convient dans votre cas.

**Votre opinion nous intéresse beaucoup, même si vous ne possédez pas de voiture ou n'avez pas l'intention d'en acheter !**

#### Veuillez prendre en considération ce qui suit:

Sur les pages suivantes, vous trouverez une série de questions que nous vous prions de lire attentivement. Pour la plupart des questions, vous avez le choix entre plusieurs réponses. Répondez à chaque question, en cochant spontanément la réponse qui vous semble la bonne. Si vous voulez corriger votre réponse, faites une seconde croix et encerclez la réponse valide:

Nous vous prions de retourner vos réponses si possible jusqu'au **30 juin**.

Nous vous remercions cordialement de votre participation à notre recherche!

Votre EPF Zurich, Prof. Dr. Roland W. Scholz & Dipl.-Psych. Anja Peters

#### Informations sur la protection des données

Pour cette étude, des personnes de toute la Suisse sont questionnées. Elles ont été choisies au hasard dans l'annuaire téléphonique. Leurs données feront l'objet d'un traitement strictement confidentiel et seront utilisées exclusivement pour la recherche et l'enseignement scientifiques non-commerciaux.

Les réponses de toutes les personnes participant à l'enquête seront rassemblées en une statistique en fonction des caractéristiques personnelles, entre autres. Pour cette raison, le questionnaire contient quelques questions sur votre personne et votre ménage. Les statistiques ne permettront pas de tirer des conclusions sur des personnes individuelles.

L'Ecole Polytechnique Fédérale de Zurich (EPF) garantit la protection étendue de vos données personnelles:

- > Vos réponses seront traitées confidentiellement et indépendamment de votre personne;
- > Vos données ne seront utilisées qu'en vue de buts scientifiques;
- > Nous avons besoin **du numéro dans le coin supérieur droit de ce questionnaire** pour identifier les gagnants du tirage. Vos réponses ne seront toutefois pas mises en relation avec votre personne ou votre adresse.

## Sondage concernant la mobilité, les moyens de transport choisis et l'acquisition de voitures

### Votre situation de mobilité

1. Etes-vous détenteur/trice d'un permis de conduire (catégorie B)?
- |  |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|
|  | oui                      | non                      |
|  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
2. Conduisez-vous actuellement une voiture (votre propre voiture ou celle d'une autre personne)?
- |  |                          |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|  | oui                      | non                      | plus                     |
|  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
- ↳ Dans l'affirmative: Combien de kilomètres par an parcourez-vous en tant que conducteur de voiture ?
- |                            |                            |                              |                              |                             |
|----------------------------|----------------------------|------------------------------|------------------------------|-----------------------------|
| moins de<br>5000 km par an | 5001 – 10'000 km<br>par an | 10'001 – 15'000 km<br>par an | 15'001 – 20'000 km<br>par an | plus de 20'000 km<br>par an |
| <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/>    |
3. Etes-vous membre d'une agence de car-sharing (Mobility, RailLink) ou partagez-vous une voiture avec des amis ou des voisins ?
- |  |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|
|  | oui                      | non                      |
|  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
4. Disposez-vous à votre domicile d'un garage privé, d'une place de parc ou d'une place dans un parking couvert?
- |                          |  |                                 |  |
|--------------------------|--|---------------------------------|--|
| non                      | oui, sur la voie publique en<br>zone bleue | oui, ma propre place<br>de parc | oui, garage privé/place<br>dans un parking couvert |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>                   | <input type="checkbox"/>        | <input type="checkbox"/>                           |
5. De quel abonnement des transports publics disposez-vous?
- |                          |                           |                            |   |                           |
|--------------------------|---------------------------|----------------------------|---|---------------------------|
| aucun                    | abonnement demi-<br>tarif | abonnement général<br>(AG) | abonnement des<br>transports publics locaux | abonnement<br>de parcours |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>                    | <input type="checkbox"/>  |
6. Même si vous n'utilisez les transports publics que rarement ou jamais:
- a) Quels moyens de transport utiliseriez-vous le plus souvent pour faire le trajet entre votre domicile et l'arrêt de bus et de tram ou la gare le/la plus proche? (réponses multiples possibles)
- |                          |                          |                           |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|---------------------------|--------------------------|--------------------------|
| marche                   | vélo                     | vélomoteur, scooter, moto | voiture                  | taxi                     |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
- b) Combien de temps dure ce trajet?
- |  |                          |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|  | 5 min.<br>au plus        | entre 6 et 10<br>min.    | 11 min.<br>ou plus       |
|  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



→ Répondez à les 3 questions suivantes si vous exercez un métier ou êtes en formation (**si ce n'est pas le cas, passez à la question 10**):

7. Quel moyen de transports utilisez-vous normalement entre le domicile et le lieu de travail ou l'école?  
(Veuillez noter tous les moyens de transports que vous utilisez le même jour.)
- aucun, uniquement à pied     voiture (en tant que conducteur/trice)     train (CFF, chemins de fer privés)  
 vélo     voiture (en tant que passager/ère)     car postal, autocar, trolleybus  
 vélomoteur     tram, autobus urbain     autres (bateau, télécabine, etc.)  
 motocyclette, scooter
8. Combien de temps vous faut-il normalement pour vous rendre au lieu de travail ou à l'école (de porte-à-porte)?  
jusque 15 min.    16 à 30 min.    31 à 45 min.    46 min. ou plus    je travaille dans le bâtiment que j'habite
- 
9. Combien de fois faites-vous normalement l'aller et retour entre le domicile et le lieu de travail ou l'école?
- a) par jour:     une fois aller et retour     deux fois aller et retour     trois fois ou plus
- b) combien de jours par semaine:    1    2    3    4    5    6 ou 7
- 
10. Quels véhicules appartiennent aux personnes de votre ménage ?  
(Toutes les personnes qui vivent dans un même logement forment un ménage.)
- |  | aucun                    | 1                        | 2                        | 3                        | 4                        | 5 ou plus                |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| • voitures                                     | <input type="checkbox"/> |
| • vélos en état service                        | <input type="checkbox"/> |
| • moto (150 ccm ou plus)                       | <input type="checkbox"/> |
| • vélomoteur, scooter (jusque 125 ccm au plus) | <input type="checkbox"/> |
11. Avez-vous déjà acheté une voiture (seul ou avec d'autres personnes)?
- |  | non, jamais              | 1 fois                   | 2 à 5 fois               | 6 fois ou plus           |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
- ↳ Si vous avez déjà acheté une voiture:
- a) A quand remonte l'achat de votre première voiture? \_\_\_\_\_ (année)
- b) S'agissait-il d'une voiture neuve ou occasion?
- occasion     neuve

### Les voitures actuelles et précédentes du ménage

→ Si votre ménage ne possède aucune voiture et n'en a jamais possédé, passez s.v.p. à la question 13.

12. Veuillez nous donner quelques informations sur les voitures actuelles et précédentes de votre ménage (8 voitures au max.).

**Étape 1:** Notez d'abord toutes les voitures de votre ménage (les voitures de partenaires, d'enfants adultes et d'autres personnes vivantes dans votre ménage y comprises).

**Étape 2:** Notez ensuite toutes les voitures précédentes. D'abord la dernière éliminée, puis celle d'avant, etc.

Nous vous prions de faire vos indications avec autant de précision que possible. Au cas où vous ne vous rappelleriez plus exactement du modèle, type de moteur etc., veuillez noter la marque et la catégorie (véhicule compact, break...).

	Voiture A		Voiture B		Voiture C		Voiture D	
a appartenu à votre ménage (ans)	de		de		de		de	
	à		à		à		à	
marque								
modèle								
cylindrée								
carburant	essence	<input type="checkbox"/>						
	diesel	<input type="checkbox"/>						
	autre	<input type="checkbox"/>						
boîte de vitesses	manuelle	<input type="checkbox"/>						
	automatique	<input type="checkbox"/>						
	tiptronic	<input type="checkbox"/>						
année de construction								
achetée comme	occasion	<input type="checkbox"/>						
	voiture de démonstration	<input type="checkbox"/>						
	voiture neuve	<input type="checkbox"/>						
	voiture E		voiture F		voiture G		voiture H	
a appartenu à votre ménage (ans)	de		de		de		de	
	à		à		à		à	
marque								
modèle								
cylindrée								
carburant	essence	<input type="checkbox"/>						
	diesel	<input type="checkbox"/>						
	autre	<input type="checkbox"/>						
boîte de vitesses	manuelle	<input type="checkbox"/>						
	automatique	<input type="checkbox"/>						
	tiptronic	<input type="checkbox"/>						
année de construction								
achetée comme	occasion	<input type="checkbox"/>						
	voiture de démonstration	<input type="checkbox"/>						
	voiture neuve	<input type="checkbox"/>						



13. Pensez-vous acheter une voiture dans les 10 ans à venir?
- |  |                          |                          |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|  | en aucun<br>cas          | plutôt<br>non            | plutôt<br>oui            | certaine-<br>ment        |
|  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

↳ Si vous êtes certain de n'acheter pas de voiture dans les 10 ans à venir, veuillez passer à la question 25.

14. Quand avez-vous l'intention d'acheter votre prochaine/première voiture?
- |  |                             |                          |                          |                          |                          |
|--|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
|  | dans les 12<br>mois à venir | dans<br>1 à 2 ans        | dans<br>3 à 4 ans        | dans plus<br>de 4 ans    | ne sais<br>pas           |
|  | <input type="checkbox"/>    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

15. Cette voiture, remplacera-t-elle une voiture actuelle ou s'agira-t-il d'une voiture supplémentaire?

- |   |   |   |                          |
|---|---|---|--------------------------|
| première voiture<br>(je n'ai/nous n'avons pas<br>de voiture actuellement) | voiture de remplacement<br>(une voiture actuelle<br>sera remplacée) | voiture supplémentaire<br>(j'aurai/nous aurons une<br>voiture de plus qu'aujourd'hui) | ne sais pas encore       |
| <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/> |

↳ S'il s'agit d'une voiture de remplacement: Lequel des véhicules actuels (voir question 12, p. 4) sera remplacé?

- |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| voiture A                | voiture B                | voiture C                | voiture D                | voiture E                | voiture F                | voiture G                | voiture H                | encore indéci-           |
| <input type="checkbox"/> |

**Si vous deviez décider maintenant...**

Nous vous prions d'imaginer que vous allez acheter votre prochaine voiture (ou votre première voiture) maintenant, c-à-d dans les semaines à venir. Quelle est votre décision?

16. Quels sont pour vous les critères les plus importants lors de l'achat? (3 critères au max.)

- a) \_\_\_\_\_
- b) \_\_\_\_\_
- c) \_\_\_\_\_

17. Achetez-vous plutôt une voiture neuve ou un véhicule d'occasion?  neuve  d'occasion

18. Quel carburant, respectivement quelle propulsion, préférez-vous?

- cela m'est égal, le type de carburant ne joue pas de rôle décisif
- l'essence probablement
- le diesel probablement
- le gaz probablement (avec réservoir à essence complémentaire)
- la propulsion électrique probablement
- la propulsion hybride probablement

19. Quelle(s) marque(s) entre(nt) pour vous le plus en considération lors de l'achat d'une voiture?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

20. Quelle catégorie choisiriez-vous? (2 mentions au maximum)

- Micro  
(p.ex. Smart Fortwo, Renault Twingo, Opel Agila, Hyundai Atos, Fiat Panda, Daewoo Matiz, Daihatsu Cuore, etc.)
- Voiture compacte  
(p.ex. Peugeot 206, VW Polo, Toyota Yaris, Opel Corsa, Nissan Micra, Citroën C2+C3, Fiat Punto, Renault Clio, Ford Ka+Fiesta, Mini Cooper, Seat Ibiza, Hyundai Getz, Honda Ouizz, Lancia Y, Mitsubishi Colt, Daewoo Kalos, etc.)
- Classe moyenne inférieure  
(p.ex. VW Golf, Peugeot 307, Opel Astra, Toyota Corolla, Ford Focus, Renault Mégane, Audi A2+A3, Alfa Romeo 147, Mercedes classe A, Citroën Xsara, Subaru Impreza, Fiat Stilo, Skoda Fabia, Seat Leon, Honda Civic, etc.)
- Classe moyenne  
(p.ex. Audi A4, VW Passat, Mercedes classe C, Ford Mondeo, Skoda Octavia, Renault Laguna, Opel Vectra + Signum, BMW 3er, Honda Accord, Hyundai Sonata, Toyota Avensis, Volvo S40+V50+S60, Citroën C5, Ouiguar X-Type, etc.)
- Classe moyenne supérieure  
(p.ex. Mercedes classe E, Audi A6, Volvo V70+S80, Citroën C6, BMW 5er, Saab 9-5, Hyundai XG350, Ouiguar S-Type, Peugeot 607, Renault VelSatis, Skoda Superb, etc.)
- Classe de luxe  
(p.ex. Mercedes classe S, Audi A8, Ouiguar XJ, 7er BMW, Lexus LS, VW Phaeton, etc.)
- Compactvan  
(p.ex. Opel Zafira, Renault Modus+Scénic+Kangoo, Mitsubishi Space Star, VW Touran, Opel Meriva, Citroën Picasso, etc.)
- Van/limousine grand espace  
(p.ex. Renault Espace, Citroën C8, VW Sharan, Peugeot 807, Ford Galaxy, Mercedes Vaneo+Viano, Hyundai Trajet, Fiat Ulysse, Seat Alhambra, Chrysler Voyager, etc.)
- Petit véhicule tout-terrain  
(p.ex. Toyota RAV4, Subaru Forester+Outback, Nissan X-Trail, Honda CR-V+HR-V, Jeep Wrangler, Suzuki Vitara, Ford Maverick, Hyundai Santa Fe, Mazda Tribute, etc.)
- Grand véhicule tout-terrain/Sport Utility Vehicle (SUV)  
(p.ex. BMW X3+X5, Volvo XC70+XC90, Kia Sorento, VW Touareg, Mercedes classes M +G-, Lexus RX300, Mitsubishi Pajero, Jeep Cherokee, Land Rover, etc.)
- Cabriolet/Roadster  
(p.ex. BMW Z4, VW New Beetle, Ford Streetka, Mercedes SL+SLK, Audi TT Roadster, Mazda MX-5, Toyota MR2, etc.)
- Voiture de sport/Coupé  
(p.ex. Mercedes CL+CLK, Porsche 911, Hyundai Coupe, BMW 6er+M3, Toyota Celica, Honda NSX, Mazda RX-8, etc.)

21. Avez-vous déjà un ou deux modèles en tête qui pourraient entrer en considération pour un achat? oui    non

↳ Dans l'affirmative: Décrivez le(s) modèle(s) avec autant de précision que possible.

marque	modèle	cylindrée en litres	carbu- rant	boîte de vitesses	notes
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> essence <input type="checkbox"/> diesel <input type="checkbox"/> autre	<input type="checkbox"/> manuelle <input type="checkbox"/> automatique <input type="checkbox"/> variomat/tiptronic	_____
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> essence <input type="checkbox"/> diesel <input type="checkbox"/> autre	<input type="checkbox"/> manuelle <input type="checkbox"/> automatique <input type="checkbox"/> variomat/tiptronic	_____



Pour conclure, nous vous prions de bien vouloir nous donner quelques indications sur votre personne. L'EPF de Zurich vous garantit que vos données feront l'objet d'un traitement strictement confidentiel (voir p. 1).

25. Votre année de naissance: 19\_\_\_\_\_
26. Sexe  masculin  féminin
27. Toutes les personnes qui vivent dans un même logement forment un seul ménage.  
 Dans quel type de ménage vivez-vous? (une seule indication possible)
- personne vivant seule
  - partenaires (précisément 2 adultes, avec ou sans enfants)
  - personne élevant seule son/ses enfant(s)
  - autre ménage privé (autre type de ménage, communauté, etc.)
  - ménage non familial, formé de plusieurs personnes (hôpital, pension, home, etc.)
28. Par chef(fe)s de ménage, on entend toute personne qui est responsable économiquement et socialement du ménage. Les membres d'un couple (avec ou sans enfants) sont tous les deux chefs de ménage.  
 Etes-vous chef de ménage?
- oui → Dans l'affirmative:
- unique chef de ménage
  - ensemble avec l'époux/l'épouse ou le/la partenaire
  - ensemble avec d'autres personnes
- non → Dans la négative: Comment êtes-vous apparenté au(x) chef(fe)s de ménage?
- fils, fille, beau-fils, belle-fille
  - autre parent (père, mère, grand-père, grand-mère, frère, soeur, etc.)
  - non apparenté
29. Combien de personnes de plus de 18 ans vivent-elles dans votre ménage?    1    2    3    4    5 ou plus
- 
30. Combien d'enfants/adolescents de moins de 18 ans vivent-ils dans votre ménage    aucun    1    2    3    4    5 ou plus
- 
- ↳ S'il y a des enfants/adolescents de moins de 18 ans:
- a) année de naissance:    1er enfant    2e enfant    3e enfant    4e enfant    5e enfant
- \_\_\_\_\_
31. À combien se monte le revenu mensuel brut (rentes y comprises) de toutes les personnes de votre ménage?
- |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| inférieur<br>à 2000 Fr.  | 2000 –<br>4000 Fr.       | 4001 –<br>6000 Fr.       | 6001 –<br>8000 Fr.       | 8001 –<br>10'000 Fr.     | 10'001 –<br>12'000 Fr.   | 12'001 –<br>14'000 Fr.   | plus de<br>14'000 Fr.    | ne sais<br>pas           | pas de<br>notation       |
| <input type="checkbox"/> |



32. De quelle formation bénéficiaz-vous? (Veuillez mentionner toutes les formations achevées.)

- aucune
- scolarité obligatoire (école primaire, école secondaire, cycle d'orientation, pré-gymnase)
- école de culture générale (2 ans), école d'administration et des transports, cours préparatoire aux professions paramédicales, école ou cours préparant à une formation
- apprentissage ou école professionnelle à plein temps (par ex. école de commerce, ateliers d'apprentissage)
- maturité, maturité professionnelle, école de degré diplôme (3 ans)
- école normale (par ex. jardin d'enfants, école primaire), enseignants de musique, enseignants de sport
- formation professionnelle supérieure (par ex. brevet fédéral, maîtrise fédérale, école supérieure de gestion commerciale, technicien ET)
- école professionnelle supérieure (par ex. ETS, ESCEA, ESAA), au moins 3 ans de formation
- haute école spécialisée (éventuel diplôme postgrade y compris)
- université, école supérieure (éventuel diplôme postgrade y compris)

33. Quelle est votre situation actuelle? (citations multiples possibles)

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> en formation (apprentissage, études etc.)       | <input type="checkbox"/> sans emploi, un emploi en vue                        |
| <input type="checkbox"/> emploi régulier (à temps partiel/à plein temps) | <input type="checkbox"/> ménager/ménagère                                     |
| <input type="checkbox"/> sans emploi, à la recherche d'un emploi         | <input type="checkbox"/> bénéficiaire d'une rente (AVS ou rente d'invalidité) |
| <input type="checkbox"/> sans emploi, pas à la recherche d'un emploi     |   |

↳ Si vous avez un emploi:

a) Quelle profession exercez-vous actuellement? (rapportez-vous à votre activité professionnelle principale)

Veuillez préciser la désignation de votre activité professionnelle: par ex. „lapidaire de métaux“ (au lieu de „lapidaire“), „vendeuse de textiles“ (au lieu de „vendeuse“), „employé(e) de bureau“ (au lieu d'„employé(e)“), „directrice des finances“ (au lieu de „directrice“), „greffier“ (au lieu de „juriste“), maître/sse d'école primaire“ (au lieu d'„enseignant(e)“).

---

b) Quelle est votre position professionnelle actuelle? (rapportez-vous à votre activité professionnelle principale)

- ne sais pas
- indépendant (propriétaire d'un commerce)
- membre de famille, emploi dans le commerce familial
- employé(e) de cadre supérieure (directeur/directrice, procureur, fonctionnaire etc.)
- employé(e) du cadre moyen ou inférieur (chef(fe) de bureau, chef(fe) de travail, gérant(e) de succursale, chef(fe) de groupe, chef(fe) d'ateliers, contremaître, etc.)
- salarié(e) avec une autre fonction (par ex. ouvrier/ère, stagiaire)
- autre position: \_\_\_\_\_

34. Où habitez-vous il y a 5 ans?

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> à la même adresse qu'à l'heure actuelle   | <input type="checkbox"/> dans le même canton, dans une autre commune |
| <input type="checkbox"/> dans la même commune, à une autre adresse | <input type="checkbox"/> en Suisse, dans un autre canton             |
|  | <input type="checkbox"/> à l'étranger                                |

Curriculum vitae

35. Nous vous prions de remplir le tableau pour la période de 1991 à 2005 ci-après, en observant les indications

- Votre réponse nous intéresse, même si votre ménage n'a jamais été en possession d'une voiture.
- Si, en 1991, vous n'aviez pas encore atteint l'âge de 18 ans, remplissez seulement à partir de la colonne de l'année où vous avez atteint l'âge de 18 ans.

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
<b>Indications sur l'histoire de votre famille</b>								
naissances/décès								
mariage/emménagement/séparation								
autre (p.ex. déménagement/mise à la retraite)								
<b>Indications sur votre domicile et le lieu de formation ou de travail</b>								
CP (code postal)/commune de votre domicile								
CP/lieu de travail/de formation								
<b>Indications sur les personnes de votre ménage</b>								
nombre total des personnes de votre ménage								
nombre d'enfants au-dessous de 18 ans								
nombre de personnes avec permis de conduire								
<b>Moyens de transport utilisés pour le trajet au lieu de travail/de formation</b>								
voiture, moto, scooter, vélomoteur								
train, tram, bus								
bicyclette (vélo)								
à pied								
<b>Indications sur les voitures de votre ménage</b>								
Notez les voitures les plus récentes en utilisant la même lettre que dans la partie précédente (p. 4) du questionnaire. Notez toutes vos voitures (même plus de 8) dont vous vous rappelez la période où elles ont été en votre possession.								





Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Ecole polytechnique fédérale de Zurich  
Politecnico federale di Zurigo

Questionnaire, page 12 sur 12

36. On y est presque arrivé! Comment avez-vous trouvé ce questionnaire?

Le questionnaire....	ce n'est pas mon avis					c'est exact
	1	2	3	4	5	
• était difficile à comprendre.	<input type="checkbox"/>					
• était trop long.	<input type="checkbox"/>					
• était intéressant.	<input type="checkbox"/>					
• était ennuyeux.	<input type="checkbox"/>					
• était facile à comprendre et à répondre.	<input type="checkbox"/>					
• m'a fait réfléchir.	<input type="checkbox"/>					

Si vous avez d'autres remarques à faire, veuillez les noter ci-dessous:

---



---



---



---



---

#### Une dernière question:

Nous avons l'intention d'approfondir cette enquête par une deuxième en automne 2005 et une dernière en juin 2006.

**Nous permettez-vous de vous contacter pour l'enquête suivante? \***  oui  non

↳ Dans l'affirmative: Avez-vous également une adresse e-mail? \*\*

oui, ici mon adresse e-mail: \_\_\_\_\_

non

\* Le numéro dans le coin supérieur droit de la première page nous permettra d'entrer en contact avec vous sans que vos données soient associées à votre nom et à votre adresse.

\*\* Votre adresse et votre e-mail ne seront pas transmis à des tiers et vous ne recevrez pas de courriers électroniques de l'EPF de Zurich lors d'autres enquêtes.

**Merci d'avoir rempli ce questionnaire!**